



WANDERREISEN
SEGELKREUZFAHRTEN
GOLFREISEN

2020





CL COMPANION
DIE FREIHEIT,
MEHR ZU
ERLEBEN

SEE THE UNSEEN



SWAROVSKI
OPTIK

LIEBE BÄRKOPF FREUNDINNEN UND FREUNDE!

Gute Organisation, schöne Routen und köstliches Essen bilden die Basis einer jeden Bärkopf-Urlaubswoche. Mit einem abgestimmtem Tages- und Wochenprogramm sind wir stets darum bemüht, ihre Reise zu etwas Besonderem zu machen.

Es geht uns jedoch nicht um das Einhalten eines streng getakteten Zeitplans, sondern darum, jene Momente und Erlebnisse mit Ihnen zu teilen, die in keinem Reiseverlauf beschrieben werden.

In unseren Augen sind es die ungeplanten Erlebnisse und Begegnungen, die eine Reise zu einem individuellen Urlaubserlebnis werden lassen.

Momente, in denen uns ein herzhaftes Lachen berührt, Augenblicke, in denen wir das Rauschen des Meeres bewusst erleben, oder uns ein süßlicher Geschmack auf der Zunge liegt. Momente, in denen es gelingt, sich gegenwärtig zu fühlen.

Gemeinsam mit unseren Wander- und ReisebegleiterInnen versuchen wir, für Sie jenen Raum zu schaffen, der Ihnen die Möglichkeit bietet, im Hier und Jetzt anzukommen und sich dabei frei vom Alltag, dem Gestern und dem Morgen zu fühlen. Leben im Moment!

Es ist uns ein Anliegen, solche Momente gemeinsam mit Ihnen erleben und teilen zu dürfen.

Ab 2020 erstmals auch bei Segelkreuzfahrten im Mittelmeer und bei Golfreisen nach Irland und Schottland. Die Segelkreuzfahrten richten sich an all jene, die eine sorglose, rundum betreute Woche auf einem Segelkatamaran erleben möchten. Die begleiteten Golfreisen bieten neben traumhaft schönen Golfplätzen die Möglichkeit, ein wenig in das schottische bzw. irische Lebensgefühl einzutauchen.

Die Bärkopf-Wanderreisen haben wir mit den Zielen Makarska Riviera, Tzoumerka und den heiligen Bergen Athos und Olymp erweitert.

Spannende Reisen mit unterschiedlichen Charakteren, doch das Ziel bleibt stets das gleiche:

LEBEN IM MOMENT!

Alex Brunner und **Stephan Leiter**



Leben im Moment!

WANDERREISEN

GOLFREISEN

SEGEL
KREUZFAHRTEN

TEAM



Julia Gussnig

erkennt man schon von weitem an ihrem stets gewinnendem Lächeln. Durch ihre Italienisch-Sprachkenntnisse ist sie bestens darauf vorbereitet, die Liparischen Inseln und ihre Geheimtipps gemeinsam mit Ihnen zu entdecken. Dabei sollte man stets auf tolle Überraschungen vorbereitet sein.



Manuel Stabentheiner

begibt sich als begeisterter Hobbyfotograf gerne auf Erkundungs- und Entdeckungstour in die freie Natur. Mit großer Freude vertieft er dabei sein Wissen über Tier- und Pflanzenwelt, welches er gerne mit unseren Wandergruppen teilt. Seinem „Hang zum Genießen“ kann Manuel bei gemütlichen Abendessen gemeinsam mit unseren Gästen in landestypischen Lokalen nachgehen.



Alex Wagner

hat seine Liebe zu Bewegung und Sport zum Beruf gemacht und betreibt eine eigene Feldenkrais-Praxis. Das bewusste Erleben des eigenen Körpers ist für Alex ebenso wichtig, wie das gemeinsame Erleben von Natur, Land und Leuten, während er als Wanderbegleiter mit seinen Gästen auf einer Bärkopf-Reise unterwegs ist.



Magdalena Schraffl

fühlt sich auf der kleinen Baleareninsel Menorca schon beinahe einheimisch. Während man mit ihr auf den traumhaften Wanderwegen der Insel unterwegs ist, merkt man sofort, dass sie seit vielen Jahren die Wandergruppen von Bärkopf hierher begleitet. Details über Land und Leute der Region verrät Magdalena am liebsten bei einer gemütlichen Einker in einer der vielen tollen Tapas Bars.



Alex Brunner & Stephan Leiter

sind die beiden Köpfe hinter dem Logo von Bärkopf.

Gemeinsam entwickeln sie neue Konzepte und Ideen und kümmern sich um die Ausarbeitung neuer Bärkopf-Reisedestinationen. Am meisten Spaß macht den beiden Tirolern jedoch, mit ihren Gästen gemeinsam unterwegs zu sein. Alex ist dabei für seine ausschweifenden Erzählungen über Land und Leute berüchtigt. Nicht nur aufgrund seiner stets zuvorkommenden und charmannten Art, ist es immer ein besonderes Erlebnis mit ihm unterwegs zu sein. Stephan ist, wenn man so will, der ruhende Pol der beiden und ein vielerorts bekannter und herzlich willkommener Gast. Von Stephan und seiner ruhigen Ausstrahlung begleitet, fühlt man sich auf jeder Reise rundum versorgt und bestens aufgehoben.



Melanie Gruber

ist der konstante Sonnenschein in unserem Team. Ihre positive Einstellung zu allem was kommt, hat auf viele eine ansteckende Wirkung. Auch in Griechenland hat ihre herzliche Ausstrahlung Spuren hinterlassen. Gemeinsam mit Melanie ist man immer ein gern gesehener Gast.



Helmut Pointner

ist der Routinier in unserem Team. Neben seiner Tätigkeit als Trainer in der Sporttherapie, ist er seit vielen Jahren für unterschiedliche Veranstalter „zu Fuß“ unterwegs. Seine gemütliche und entspannte Art passt genau zum Konzept von Bärkopf.



Katharina Bugarschitz

ist sozusagen das Energiebündel im Team von Bärkopf. Sie liebt die Natur, das Leben und seine Abenteuer. Ob beim Weitwandern oder Skitourengehen, Kathy genießt die Vielfalt der Bergwelt in vollen Zügen. Diese Freude und Leichtigkeit werden von ihr spürbar vermittelt, wenn sie gemeinsam mit unseren Wandergruppen die Geheimnisse und Reize anderer Länder und Kulturen entdeckt.



Susi Ziegler

kann ihre zwei großen Leidenschaften, Wandern und Reisen, perfekt im Team von Bärkopf kombinieren. Durch ihr Geologie Studium, sowie zahlreicher Reisen in und durch Spanien, hat sie viele interessante und spannende Geschichten über Naturvielfalt und Lebensweise auf der spanischen Insel Menorca zu erzählen.



Clemens Mondolfo

ist durch seinen Beruf als Musiker an das Reisen gewöhnt. Ruhe und Kraft findet er in der Natur, am besten beim Wandern oder Segeln. Gemäß dem Motto „Wenn der Weg schön ist, lass uns nicht fragen, wohin er führt“ (Anatole France) sind die von Clemens begleiteten Bärkopf-Reisen stets von erlebnisreichen und genussvollen Momenten geprägt.

Wanderreisen

9–26
Griechenland

15–20
Mönchsrepublik Athos

27–28
Italien

29–38
Kroatien

31–36
Unbezahlbare Tage auf Brac

39–40
Rumänien

41–42
Spanien

43–44
Portugal

45–48
Mit dem Schlitten in die Stadt

49–50
Irland

51–52
Schottland

Golfreisen

53–54
Schottland

55–56
Irland

57–62
Irischer Wellentanz

Segelkreuzfahrten

63–64
Griechenland

65–66
Kroatien

ANFORDERUNG – WANDERREISEN



Level

Genussvolles Spazieren

Kondition < 10 km und weniger als 300 hm pro Tag.
Trittsicherheit Sie gehen ausschließlich auf Forststraßen und asphaltierten Wegen.

Level

Ambitionierte Flurwanderungen

Kondition 10 bis 15 km und bis zu 300 hm pro Tag.
Trittsicherheit Sie bewegen sich vorwiegend auf Forststraßen und zum Teil auf roten Wanderwegen.

Level

Sportliches Genusswandern

Kondition Bis zu 15 km und 500 hm pro Tag.
Trittsicherheit Sie bewegen sich auf gut ausgebauten Wanderwegen. Steile Passagen können vorkommen.

Level

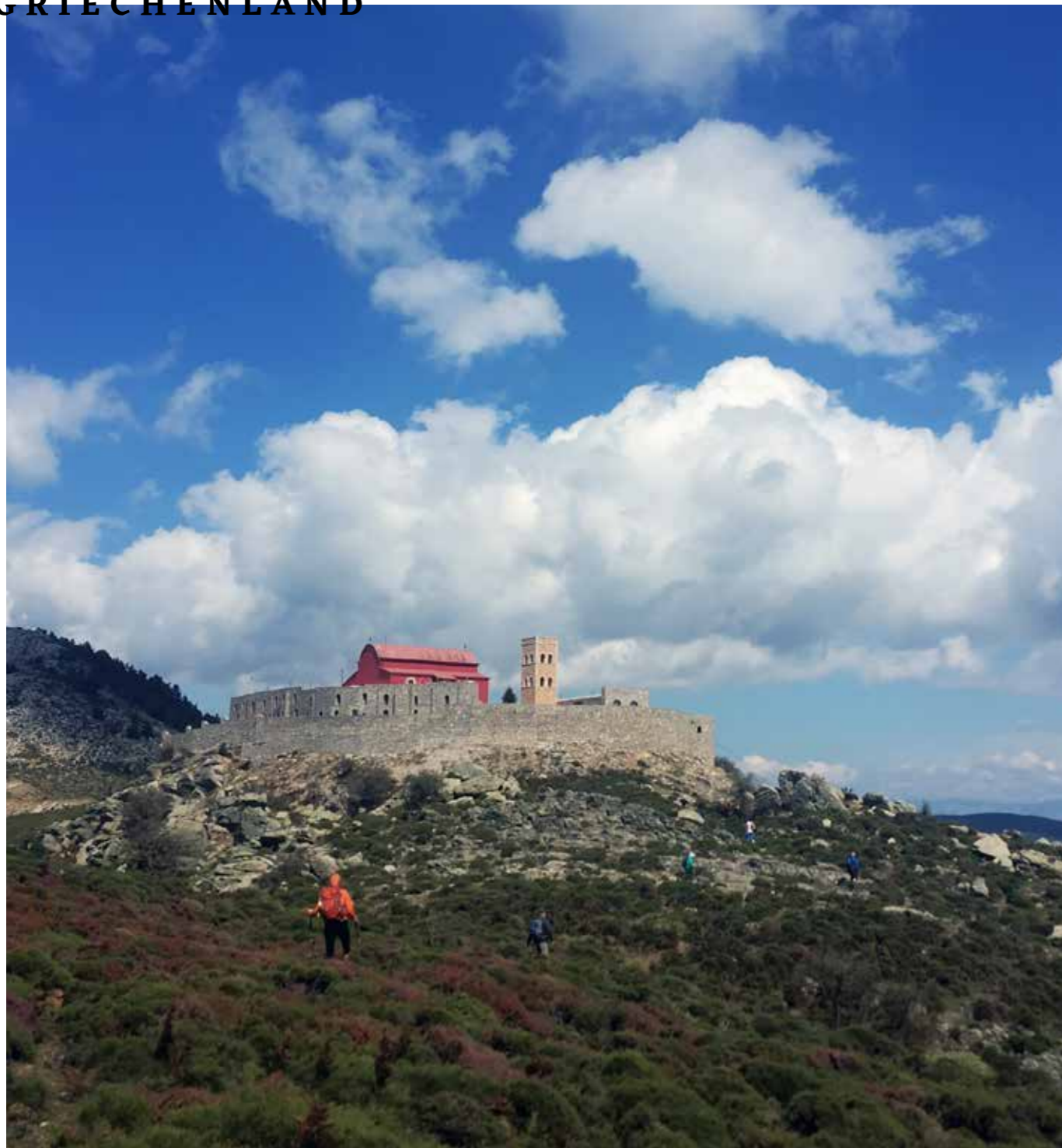
Ambitioniertes Sport- und Bergwandern

Kondition Mehr als 15 km. Bis zu 800 hm pro Tag.
Trittsicherheit Sie bewegen sich auf gut ausgebauten Wanderwegen. Steile Passagen sind keine Seltenheit. Auch unwegsame, allerdings nicht ausgesetzte Passagen können vorkommen.

Level

Sporttrekking und Kraxl'n für Einsteiger (für angehende Abenteurer)

Kondition Ca. 20 km und/oder mehr als 1.000 hm pro Tag
Trittsicherheit Sowohl steile Passagen als auch abschüssiges Gelände macht ihnen keine Probleme. Unwegsame Gelände und ausgesetzte Passagen kommen vor. (Alle Bärkopf Level 5 Touren werden von einem Bergführer begleitet)



Peloponnes

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen in Kalamata. Anschließend erfolgt ein ca. ½ h Transfer in die Unterkunft auf der Halbinsel Mani. Zimmerbezug, anschließend ein paar Vorabinformationen zur Reise und gemeinsames Abendessen.

2. TAG: HÖHENWANDERUNG RUND UM MILIA

Unsere Wanderreise am Peloponnes starten wir beim Bergdorf Milia. Wir bekommen einen ersten Eindruck vom Taygetos-Gebirge und beim Kloster Panagia Giatrissa erwartet uns eine atemberaubende Aussicht. Ein perfekter Start in die abwechslungsreiche Landschaft der Gegend.

3. TAG: RINDOMO SCHLUCHT - EINER DER SPEKTAKULÄRSTEN CANYONS VON GRIECHENLAND

Wo kann man schon eine Schlucht durchschreiten, bei der an der engsten Stelle ein Wanderer gerade noch durchkommt? Die Rindomo Schlucht bietet einen abwechslungsreichen Ausflug mit atemberaubender Flora und Fauna und einer sehr alten, eindrucksvollen Brücke.

4. TAG: RUNDWANDERUNG MIT AUSSICHT AUF DEN HÖCHSTEN BERG IM TAYGETOS

Der heutige Tag bietet uns eine Wanderung rund um das beschauliche Städtchen Kardamyli. Neben der üppigen Natur bieten sich herrliche Ausblicke auf den Profitis Ilias, den höchsten Berg des Taygetos Gebirges. In Chora, wo wir mittags Rast machen, scheint es, als würde Zeit gar nicht existieren...

5. TAG: FREIZEIT / AUSFLUG NACH KALAMATA

Der Tag steht zur freien Verfügung. Ausspannen am Hotelpool, am Meer oder Sie genießen einen gemütlichen Ausflug nach Kalamata mit Einkaufsbummel durch diese typisch griechische Stadt. Mit ihren unzähligen Kaffees, in denen die Griechen sich offenbar ständig viel zu erzählen haben.

6. TAG: WASSERFÄLLE UND BLAUE LAGUNEN

Wir wandern zu einem der eindrucksvollsten Orte des Peloponnes. Lagunen und Wasserfälle kennzeichnen unseren heutigen Ausflug zu den Polilimnio Wasserfällen. Wer wagt es, mit den Einheimischen von einem der beeindruckenden Wasserfälle in den See zu springen?

7. TAG: DIE OCHSENBAUCHBUCHT

Unsere lange Anfahrt wird mit einem Highlight für Naturliebhaber und Ornithologen belohnt. Die Navarino Bucht gehört zu den eindrucksvollsten Stränden der Welt und die direkt anschließende Burgruine und die Gialova Lagune bieten ein Wanderparadies, das durch die Schönheit der Bucht oft vergessen wird. Die Lagune zählt im Winter eine Population von 25.000 Vögeln verschiedenster Arten und die Ausblicke von der Burgruine sind nicht in Worte zu fassen. Nicht nur Wanderer, sondern auch Flamingos, Adler, Reiher und viele mehr genießen diese einzigartige Umgebung.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Kalamata nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).



LEISTUNGEN

- > kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- > Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- > 1 Stück Freigepäck (max.20 kg)
- > alle Transfers vor Ort
- > 7 x ÜF im Hotel ***
- > 7 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- > 5 geführte Wanderungen
- > Bärkopf-WanderbegleiterIn
- > max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

17.05.–24.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
24.05.–31.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
20.09.–27.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
27.09.–04.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
Einzelzimmer		€ 1.419,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung. Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regenschutz sind erforderlich.





Vikos Schlucht

WANDERREISE ZUM „GRAND CANYON“ VON EUROPA

Das Pindos Gebirge im nordgriechischen Zagori ist eine beeindruckende Bergregion und beherbergt mit der Vikos Schlucht ein Naturjuwel von überwältigender Schönheit. Auf einer Länge von ca. 10 km erstreckt sich diese Schlucht - eingezwängt zwischen dem Stouros und dem Tymfi Massiv - vom Dorf Monodendri bis zum Dorf Papigo. Lernen Sie die Schlucht und die umliegenden Dörfer bei täglichen Wanderungen kennen. Um die Schönheit der Vikos-Schlucht erleben zu können, ist bei dieser Reise Trittsicherheit Voraussetzung. Die Teilnehmerzahl pro Termin ist mit 12 Personen limitiert, was ein individuelles Erwandern dieser einzigartigen Bergregion garantiert. Ein zusätzliches Highlight bieten die archaisch anmutenden Bergdörfer mit ihren ausgezeichneten Restaurants. Dort genießen wir täglich aufs Neue nordgriechische Spezialitäten zum Abendessen.

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen in Preveza bei Ankunft. Anschließend erfolgt ein ca. 2 h Transfer in die Unterkunft in Zagori. Zimmerbezug, anschließend einige Vorabinformationen zur Reise.

2. TAG: MONODENDRI

Annäherung an die Vikos Schlucht auf den Wegen und Pfaden rund um die Ortschaft Monodendri – u.a. zum Kloster Agio Paraskevi und zum Aussichtspunkt „Oxia“, von wo aus man einen überwältigenden Panoramablick in die Vikos Schlucht und auf das Plateau des Stouros Massiv hat.

3. TAG: VRADETTO

Von der Ortschaft Kapesovo über die gepflasterten Serpentinwege, die noch bis vor einigen Jahrzehnten die Haupttrouten zwischen den Dörfern darstellten, hinauf nach Vradetto. Der Aussichtspunkt „Beloi“ bietet gegen Abend spektakuläre Stimmungsbilder. Über einen Fahrweg geht es zurück zum Ausgangspunkt.

4. TAG: ARISTI

Rundwanderung von Aristi entlang des Voidhomatis zu den einmaligen Steinbrücken von Kostakiouria. Durch ein Wechselspiel von Blüten, Wald und Wiesen geht es via Agios Minas zurück nach Aristi.

5. TAG: FREIZEIT

Der Tag steht zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung auf eigene Faust oder begleiten Sie Ihre Bärkopf-Wanderbegleitung bei einem Ausflug in die Bergwelt der Region. (Die Ausflüge am freien Tag werden witterungsabhängig gestaltet).

6. TAG: VIKOS SCHLUCHT

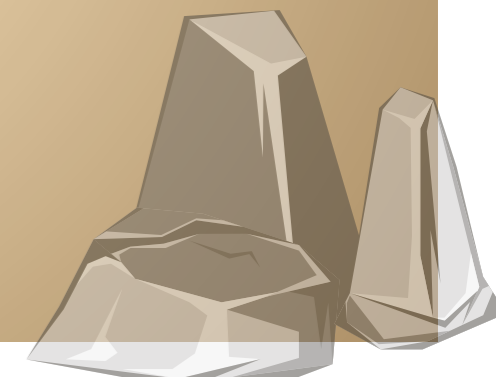
Der heutige Tag gilt als Höhepunkt der Wanderreise. Die Vikos Schlucht – der Grand Canyon Europas. Die Durchwanderung ist zwar eine der anstrengendsten im Programm von Bärkopf, aber der Lohn für die 6–7 Stunden dauernde Wanderung sind spektakuläre Ausblicke auf die majestätischen Felsformationen rechts und links der größten Schlucht Europas.

7. TAG: KIPI

Bei einer Wanderung entlang des Vikos kann man sich einen guten Überblick zur hochentwickelten Brückenbaukunst vergangener Tage machen. Während einer kurzweiligen Wanderung entlang des Flusses, besichtigen wir unterschiedliche Brücken traditioneller Bauweise, eine davon besteht aus drei imposant gemauerten Bögen.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Preveza nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).



LEISTUNGEN

- > kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- > Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- > 1 Stück Freigepäck (max.20 kg)
- > alle Transfers vor Ort
- > 7 x ÜF im Hotel**** in Zagoria
- > 7 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- > 5 geführte Wanderungen
- > Bärkopf-WanderbegleiterIn
- > max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

12.09.–19.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
Einzelzimmer		€ 1.419,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebaute Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. (Achtung: Durchwanderung der Vikos Schlucht bis zu 7 h). Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



GRIECHENLAND

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigeäck (max. 20 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im Strandhotel Blue Dolphin**** in Metamorfosi
- › 3 x Abendessen im Hotel
- › 4 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

09.05.–16.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
16.05.–23.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
12.09.–19.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
19.09.–26.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
Einzelzimmer		€ 1.419,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 400 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 3–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen-sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



Chal- kidiki



WANDERN ZWISCHEN DEN HEILIGEN BERGEN ATHOS UND OLYMP

Auf der Chalkidiki verschmelzen der Mittelmeer-Urlaubs-trubel und das Flair vom griechischen Hinterland auf einzigartige Weise. Auf dem Programm der Wanderreise stehen Kassandra, Sithonia, Teile des Hinterlandes und einiges mehr.

Kassandra ist neben einer perfekten touristischen Infrastruktur auch abseits der Massenströme für einige Überraschungen gut. Der Berg Athos ragt beinahe senkrecht vom Meer auf über 2.000 m Höhe und bildet den Kern der dortigen Mönchsrepublik (die nur für Männer zugänglich ist). Sithonia, die ursprünglichste und ruhige Halbinsel bietet herrliche Strände und atemberaubende Natur im Landesinneren. Wir sind überzeugt, dass es kaum einen besseren Weg gibt, als unsere Bärkopf-Wanderreise, um sich einen breiten Überblick der Chalkidiki zu verschaffen. Diese Reise bietet einen ausgewogenen Mix zwischen Wanderungen und Badevergnügen.

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug erfolgt ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen Thessaloniki bei Ankunft. Direkter Transfer nach Metamorfosi in das elegante Hotel Blue Dolphin Hotel**** (ca. 60 min). Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit zum Entspannen am Hotelpool oder bei einem ersten Abstecher an den Strand. Der Ausklang des Tages erfolgt mit einem gemeinsamen Abendessen.

2. TAG: NIKITI UND UMGEBUNG

Unweit von unserem Hotel entfernt befindet sich die kleine Ortschaft Nikiti. Während sich der jüngere Teil des Ortes am Meer entlang erstreckt, starten wir unsere Tour vom alten, noch von traditioneller Bauweise geprägten Ortskern. Von hier aus geht es durch Olivenhaine, Felder und Kiefernwälder. Am Ende unserer Einstiegetappe genießen wir eine entspannende Rast am Strand von Nikiti.

3. TAG: ZWISCHEN OLYMP UND ATHOS

Über den Kamelrücken der Kassandra wandern wir weit abseits der Touristen-

ströme (die zu unserer Reisezeit ohnehin gering sind) und genießen herrliche Ausblicke auf einem Bergrücken, von wo aus wir den Götterberg Olymp als auch den heiligen Berg Athos erspähen können. Wir erfahren in den Wäldern das Geheimnis des Retsina Weines und können bei einer Rast am Schildkrötenteich die gewonnenen Eindrücke wirken lassen.

4. TAG: AB INS HINTERLAND

Im Hinterland der Chalkidiki entdecken wir eine neue Seite dieser von Vielfalt geprägten Region. Unser Weg führt uns zunächst durch hügelige Landschaftsformen, ehe wir zu einem Flussbett hinabsteigen und dem spektakulären Flussverlauf für einige Zeit folgen. Nach einem kurzen Anstieg erfolgt die weitere Wanderung über eine weitläufige Hochebene, auf der uns der Anblick des Athos begleiten wird.

5. TAG: FREIZEIT

Diesen Tag haben wir absichtlich ohne Programm gewählt. Wer möchte, kann an einer kurzen Wanderung mit kulinarischer Einkehr direkt am Meer teilnehmen, oder einen angenehmen

Badetag im Hotel oder an einem der nahe gelegenen Strände verbringen.

6. TAG: AUFSTIEG ZUM HIPPIEDORF


Diese Wanderung zählt mit Sicherheit zu den schönsten Wanderungen der Chalkidiki. Wir wandern nahe der höchsten Berge der Sithonia und genießen den herrlichen Ausblick über das Meer. Auf unserem Weg besuchen wir eine idyllische Taverne, die ihresgleichen sucht.

7. TAG: SANI

Durch einen intensiv duftenden und von vielen Vogelarten bewohnten Pinienwald erstreckt sich der Weg, weiter durch einen, zum Naturschutzgebiet erklärten Binnensee. Es geht über Dünen und Feldwege, bis wir einen schönen langen Sandstrand erreichen, wo wir eine gemütliche Rast einlegen.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Thessaloniki nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).



MÖNCHSREPUBLIK ATHOS

200 Jahre

SÜDLICH VON EUROPA

Frauen ist der Zutritt seit 1.000 Jahren verboten, Pilger benötigen ein Visum: Die Halbinsel Athos im Nordosten Griechenlands, ist eine teilautonome Mönchsrepublik und das Zentrum des orthodoxen Christentums. Zu Land trennt sie dichtes Gestrüpp und eine durchgehende Mauer vom Rest der EU – geistig noch viel mehr.

Bereits die Anreise per Fähre ist ein Erlebnis. Ein Boot voller Männer; vorwiegend Pilger, einige Mönche und offenbar auch Arbeiter, begeben sich auf eine schwimmende Zeitmaschine. Diese erreicht vom griechischen Festland aus – in einer Stunde Fahrzeit – die von Mönchen regierte Parallelwelt. Eine Welt, die in der Vergangenheit stehen geblieben zu sein scheint.

Ein strenges Aufnahmeprotokoll gewährt Zutritt in eines der 20 Klöster und gibt die Erlaubnis für die erste Übernachtung. Diese ist kostenlos, allerdings dürfen Besucher nur eine Nacht pro Kloster verbringen, dann muss man in ein anderes wechseln.

Die Tore der Klöster werden täglich bei Sonnenuntergang geschlossen und mit dem Ende des arbeitsreichen Tages der Mönche, beginnen die liturgischen Nachtstunden.

„Wer in sich ruht, braucht keinen Schlaf“

Der Tag endet mit einem Gebet und startet bereits wieder um 3 Uhr morgens, mit einem fünfständigem Gebet. Vor unserer Ankunft war ich vom Mythos „Wer in sich ruht, braucht keinen Schlaf“ noch tief beeindruckt, doch als ich gegen vier Uhr morgens einige Mönche in der sehr finsternen Kirche schnarchen höre, bin ich nicht mehr ganz so ehrfürchtig. Für Felix, meinen fotografischen Partner auf dieser Reise, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar, ob bei diesem Auftrag die allgemeine Dunkelheit in den

Klöstern, die stete Ablehnung gegenüber Fotografie, oder das bevorstehende Frühstück aus Kichererbsenbrei mit Zwiebeln, die größte Herausforderung darstellt.

Nach einer fünfständigen Morgenmesse und einem sehr speziellem Frühstück, hält uns nichts mehr in unserem Nachtquartier, dem Kloster Diouchiarou. Da uns ein zugesagtes Treffen mit einem Mönch namens Theokistos verwehrt wurde, verlassen wir die Klostermauern mit müden und hängenden Köpfen. Es ist erst 9 Uhr, doch unser Tag ist bereits sechs Stunden alt.

Umso schöner erscheint uns die Wanderung von der Westküste zum Inselhauptort Karyes. Auf schmalen Maultierpfaden waten wir teilweise durch einen knietiefen, herbstlichen Blätterteppich. Der Urwald, der uns umgibt, glänzt in der Herbstsonne. Anhand der nicht vorhandenen Spuren erkennen wir, dass diese schönen Wege kaum noch begangen werden.

Nach mehrstündiger Wanderung erreichen wir ein Kloster am Ortseingang von Karyes. Wir Fragen einen Mönch, der im kleinen Laden vor dem Kloster sitzt, wie viele Besucher täglich hier vorbeikommen. „Ich beantworte nur Fragen, die euch näher zu Gott bringen“, erklärt er uns und schweigt.

Stille!

Wir überlegen kurz und wenden uns schließlich erneut mit der Frage „welche Frage uns denn näher zu Gott bringen könnte“, an den Mönch. „Er sei nicht weise genug für so eine Frage“, so seine Antwort. Na bravo!

Ein weiteres Mal erleben wir jenes Katz und Maus Spiel, das uns bisher bei all unseren Kommunikationsversuchen mit den Mönchen hier widerfahren ist.

Erneut Stille.

Doch plötzlich beginnt der Mönch zu sprechen und klärt uns darüber auf, dass er es leid sei, mit Leuten wie uns über irgendwelche Unwichtigkeiten zu reden. Für ihn gibt es nur einen Gott und nur eine Wahrheit. Er erklärt uns, wie er, in seiner Interpretation der einzigen Wahrheit, in seinem Glauben Halt gefunden hat. Wir beginnen zu verstehen, dass nicht nur die Klostermauern der Mönchsrepublik viele hundert Jahre alt sind.

Unsere Gedanken zu den Standpunkten des Mönchs bezüglich Demokratie und Toleranz, formulieren wir aus Respekt vor unseren Gastgebern sehr vorsichtig. Obwohl unsere Ansichten unterschiedlicher nicht sein könnten, werden wir mit einem sehr emotionalem und tiefgreifendem Gespräch für unsere Zurückhaltung belohnt. Der Mönch beginnt aus seinem Leben und seiner persönlichen Vergangenheit, außerhalb der geschützten Mönchswelt, zu erzählen. Der Athos, sagt er, sei Medizin für seine Seele.

Er fügt hinzu, dass es auch bei den Mönchen untereinander Zwistigkeiten gibt – doch jeden Tag beendet man hier mit gegenseitiger Vergebung.

Wir sind sehr bewegt und auf unsere Frage, wie man einem Menschen vergibt, antwortet er wenig überraschend: „Betet für ihn“. Bedenkt man die sprachliche Sinnverwandtschaft, dann findet man in „Bittet für ihn“ ein sehr breit anwendbares Rezept.

Durch diesen intensiven Austausch mit Mönch Nikodimos, durften wir, die von Heinz Nussbaumer wie folgt beschriebene Geisteshaltung der Athos Mönche, hautnah erfahren:

„Am Athos gibt es nichts zu diskutieren. Für die Mönche ist kein Zweifel offen. Hier wird geglaubt. Alles andere ist Häresie.“

Wir verabschieden uns und haben nun nur noch einige hundert Meter bis ins Zentrum von Karyes. Neben einigen wenigen Geschäften, gibt es hier sogar zwei kleine Restaurants. Doch an keinem der Läden ist ein Schild angebracht, von Werbung jeglicher Art ganz zu schweigen. Dieses Straßenbild ist wohl einzigartig in Europa.

Bereits nach einer kurzen Pause, geht es für uns weiter Richtung Ostküste. Aufgrund der kurzen Nachtruhe im Kloster, möchten wir die kommende Nacht im Freien verbringen. So umgehen wir den früh abendlichen Verschluss der Klöster und ein atemberaubender Sternenhimmel steht uns bevor. Die kaum vorhandene Lichtverschmutzung ist ein positiver Nebeneffekt der kargen Nachtbeleuchtung auf der Halbinsel. Unserem guten Kartenmaterial sei Dank, dass wir einen sehr schönen, wildromantischen Wanderweg entdecken, auf dem wir ganz alleine unterwegs sind.

Während sich die Pilger mit Minibussen zwischen den Klöstern bewegen, nutzen die Mönche teils hochpreisige Geländewagen als Fortbewegungsmittel, um auf den breiten, holprigen Schotterpisten voranzukommen. Viele der von uns begangenen, alten Karrenwege, wurden in den letzten Jahrzehnten durch breite Schotterpisten ersetzt. Denn neben dem Pilgertourismus müssen auch viele Gerätschaften zwischen den 20 Klöstern hin und her bewegt werden. Aktuell kommt kaum ein Kloster ohne Baukran aus. Neben den griechisch Orthodoxen, gibt es am Athos auch ein bulgarisches, ein serbisches und ein russisches Kloster. Standen



die Klöster vor ca. 30 Jahren mit dem Verfall des Ostblocks am Ende ihrer Existenz, so ist von dieser wirtschaftlichen Not am Athos heute nichts mehr zu spüren.

Am heiligen Berg sind neben Russland, vor allem die EU sowie die UNO, ein willkommener Geldgeber. Die Klöster sind Unesco Weltkulturerbe.

Als wir uns nach dem Sonnenaufgang wieder Richtung Westküste aufmachen, um dort nochmals eine Nacht in einem Kloster zu verbringen, führt unsere Route erneut an zwei ansehnlichen Klöstern vorbei. Die Mönche sind gewohnt abwesend. Unzählige Katzen freuen sich hingegen über unsere Ankunft. Sie streunen um die aufwändig sanierten Bauwerke – neben Hühnern sind sie wohl die einzigen weiblichen Wesen, die am Athos

erlaubt sind. Ihre Aufgaben sind klar: die Katzen sollen den Mäusen in den Klöstern Herr werden und die Hühner liefern das Eigelb - ein unerlässlicher Rohstoff für die Ikonenmalerei.

Auch die beiden Klöster Karakallou und Filotheou wirken sehr beeindruckend auf uns und die stets fleißigen Mönche sind während unseres Besuchs mit der Olivenernte beschäftigt.

Die Kulturschätze der Klöster am Athos sind einzigartig und die Ruhe ist sprichwörtlich. Der Athos – gerne als Ort der Stille bezeichnet – macht seinem Namen alle Ehre. Kein einziger der Mönche grüßt uns von sich aus. Doch was wir als unhöflich empfinden, ist die Konzentration der Mönche auf das wesentliche Element ihres Tuns. In einem Text zum Athos steht:

„Ich habe oft bedauert geredet zu haben. Nie aber habe ich bedauert geschwiegen zu haben.“

Für unsereins mag dies radikal erscheinen. Für einen Athos Mönch ist es tägliche Realität.

Als sich auf unserer langen Wanderung Richtung Kloster Ksiropotamou der Wald lichtet, bekommen wir zum ersten Mal den majestätischen (oder in diesem Fall wohl besser) „göttlichen“ Athos zu Gesicht. Uns wird klar, wieso der 2.033 m hohe Berg seit dem 9. Jahrhundert Eremiten und Einsiedler anzieht. Auch heute sind an den steilen Felsflanken der Südküste nicht nur Klöster, sondern auch Einsiedeleien, bildgebend.

Ironischerweise wird unser Weg kaum begehbar, sobald sich der Athos zeigt. Das Gestrüpp steht dicht und wir kämpfen uns nur langsam voran. Uns wird klar, dass wir eine Alternative für die Nacht brauchen, denn vor dem allabendlichen Schließen der Klostertore, können wir das für heute Nacht geplante Kloster keinesfalls mehr erreichen.

Im Mondschein gelangen wir in den Ort Dafni, von wo aus am kommenden Tag unsere Fähre zurück ins 21. Jahrhundert ablegen wird. Es gibt hier tatsächlich eine Hafenkneipe, in der wir zu unserem Glück ein Abendessen erhalten. Doch auch dieser Ort ist seltsam. Es ist 19 Uhr und alles ist wie ausgestorben. Wir fragen den freundlichen Wirt, wo wir übernachten können. Er spricht kaum Englisch oder Deutsch und beginnt hektisch herumzutelefonieren. Wir spüren wie sich ein kleines Abenteuer ankündigt und schauen diesem erwartungsvoll entgegen. Kurze Zeit später hält ein schrottreifer Pickup vor unserer Zuflucht. Der Wirt strahlt uns an und schreit eifrig: „go, go, go!“ Wir werfen unsere Rucksäcke auf die Ladefläche

und setzen uns hinein, ohne auch nur annähernd zu wissen, was unser Ziel sein könnte.

Es ist dunkel im Wagen. Weder die Innenbeleuchtung noch die Tachoanzeige funktioniert. Am Steuer sitzt ein Mönch, der sich sogleich eine Zigarette anzündet. Im Mondschein erkennen wir auch das Getränk in seiner Hand, es ist eine Dose Bier, welche er während der Fahrt leert. Mit wenigen Worten gibt er uns zu verstehen, dass es zu einem Hotel in Karyes gehen wird. Der Weg zu Gott, den dieser Mönch beschreitet, erscheint uns sonderbar. Doch seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Lächeln strahlen mehr Wärme aus, als alles was wir bisher innerhalb der penibel restaurierten Klostermauern erleben durften.

Dass es in Karyes ein Hotel gibt, glauben wir erst als wir davor stehen. Ohne die Hilfe unseres Mönch-Chauffeurs hätten wir es niemals gefunden. Es wird nirgends beschrieben und natürlich deutet auch kein Schild auf seine Existenz hin. Im ganzem Ort ist kein Mensch zu sehen. Wir fragen uns, wie viele Hauptstädte es wohl gibt, in denen um diese Zeit keine einzige Straßenlaterne brennt. Die Freundlichkeit unseres Gastgebers Tassos hellt allerdings alles ein wenig auf. Spätestens als er uns ein warmes Bett und die erste warme Dusche seit 3 Tagen in Aussicht stellt, ist die Frage nach der Dunkelheit in Karyes vergessen.

Tassos erklärt uns, dass er 2 Wochen pro Monat am Athos arbeitet, die restliche Zeit spielt er Musik in einer Heavy-Metal Band in Thessaloniki. Wir schmunzeln über die unerwartete Vielfalt, die uns der Athos zum Abschluss unserer Reise präsentiert.





Athos & Olymp

BERGE DER GÖTTER

Erkunden Sie die heiligen Berge von Griechenland. Der Berg Olymp, die Heimat der Götter - mythisch und mystisch zugleich - und die autonome Mönchsrepublik Athos, wo die Zeit konserviert scheint. Das sind zwei hochkarätige Zutaten für eine Pilgerreise, die sich weit abseits der touristischen Trampelpfade bewegt!



REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen in Thessaloniki bei Ankunft. Anschließend direkter ca. zweistündiger Transfer nach Ouranoupoli. Von Ouranoupoli geht es per Taxiboot zum Athos und im Anschluss je nach Kloster per Minibus oder zu Fuß zu einem der Klöster der Mönchsrepublik (Zuteilung erfolgt mit der Visa-Freigabe und kann nicht mitbestimmt werden).

2. TAG: RUNDWANDERUNG ATHOS - TRANSFER ZU EINEM 2. KLOSTER

Sie tauchen direkt in die Welt der Mönche ein und werden für kurze Zeit Teil des Systems. Je nach Ort der Unterbringung wird die Wanderung für den Tag ausgewählt. Sie besuchen ein weiteres Kloster und erleben neben der einzigartigen Natur und der archaischen Bauwerke auch die Lebensweise der Mönche. Sie erkunden die einmalige Landschaft bei einer ausgiebigen Wanderung.

3. TAG: IM EINKLANG MIT DEN MÖNCHEN

Erneut wechseln Sie Ihre Unterkunft und erkunden zu Fuß die Klostergärten und das einmalige Leben der Athos

Mönche. Sie fühlen sich schon nicht mehr ganz so fremd in dieser archaischen Welt.

4. TAG: AUF ZUM OLYMP

An Ihrem letzten Tag am Athos genießen Sie noch das sprichwörtlich eigenartige Treiben der Mönchsrepublik. Sie begeben sich am späten Vormittag wieder in Richtung Hafen, wo Ihr Boot wartet. Am Nachmittag geht es mit dem Taxiboot zurück nach Ouranoupoli und im Anschluss in einer 3,5 h Fahrt per Kleinbus zum Fuße des Olymp.

5. TAG: VON LITOCHORO ZUR SCHUTZHÜTTE „REFUGE A“

Nach einem gemütlichen Frühstück in Ihrer Unterkunft in der Nähe von Litochoro geht es mit dem Taxi bis in ca. 1.100 m Höhe. Von dort startet der Anstieg zu Ihrer Unterkunft für die Nacht, das „Refuge A – Spilios Agapitos“. Die sehr einfache, aber liebevoll geführte Schutzhütte wird von der Tochter des deutschstämmigen Gründers geführt. Es wird sogar Deutsch gesprochen.

6. TAG: AUF DEN GIPFEL DES OLYMP

Von Ihrer Unterkunft trennen Sie noch knapp 800 Höhenmeter von den drei Olymp Gipfeln Skala, Skolio

und Mytikas. Die Gruppe wird sich beim Anstieg teilen. Der Aufstieg zum technisch anspruchsvollen Mytikas wird von einem Bergführer begleitet und der Anstieg zum Skala, dem technisch einfachsten der 3 Olymp Gipfel von einem Wanderbegleiter. In jedem Fall erwartet Sie an diesem Tag ein sagenhaftes Bergpanorama mit der Gewissheit, einen der bekanntesten Gipfel der Welt bestiegen zu haben. Der anspruchsvolle Abstieg bis zum Parkplatz fordert Ihre letzten Reserven. Am Abend geht es mit dem Taxi zurück in Ihre Unterkunft auf Meereshöhe.

7. TAG: FREIER TAG

Der letzte Tag dieser Reise ist bewusst als Entspannungstag eingeplant. Zum einen kann bei Schlechtwetter die Planung angepasst werden, und zum anderen können Sie ggf. am letzten Tag nochmals in Ruhe das Erlebte verarbeiten und entspannen.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Kalamata Thessaloniki nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigeäck (max. 20 kg)
- › alle Transfers vor Ort inkl. Taxiboot
- › Visum für den Athos Aufenthalt
- › 7x Übernachtung
- › 7x Abendessen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › Bergführer
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

19.09.–26.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
26.09.–03.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
Einzelzimmer		€ 1.619,-

HINWEIS

In der Mönchsrepublik Athos herrschen strenge Regeln: Unter anderem wird Frauen der Zutritt verweigert. Aufgrund dessen ist **DIE WANDERREISE AUSSCHLIESSLICH MÄNNERN VORBEHALTEN.**

Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Alternativ kann der Anstieg zum Gipfel Mytikas (schwarzer Weg mit Kletterpassagen im 1. + 2. Schwierigkeitsgrad) gemeinsam mit einem Bergführer begangen werden. Bei den Touren werden bis zu 1.300 Höhenmeter zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen Wanderbegleitern angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.





Kefa- lonia

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen in Kefalonia bei Ankunft. Anschließend Transfer nach Lixouri in die Studios Axion auf der Halbinsel Paliki. Zimmerbezug, anschließend einige Vorabinformationen zur Reise und über die Insel Kefalonia. Abendessen in einer traditionellen Taverne in der Umgebung.

2. TAG: PALIKI

Heute entdecken wir die Umgebung am Hochplateau von Paliki. Wir wandern über die kargen Ebenen im Südwesten der Insel und haben einen beeindruckenden Ausblick auf die Strände an der Westküste. Besonderer Insidertipp: Der Strand von Platia Ammos.

3. TAG: LOURDATA

Morgens Abreise via Lixouri mit Fähre und Auto nach Lourdata. Bei einer Rundwanderung entlang der Küste bei Lourdata besuchen wir ein aufgelassenes Kloster und genießen im Anschluss eine köstliche Weinprobe (inklusive) im idyllischen Garten des Weingutes „Stella“.

4. TAG: SAMI

Am Vormittag Abreise nach Sami. Wir wandern zu den verlassenen Ruinen bei Sami und besuchen die bizarre Höhle von Melissani. Der Eintritt ist inklusive samt dazugehöriger Bootsfahrt auf dem azurblauen Melissani See. Am Nachmittag können wir am Strand von Antisami das kristallklare Ionische Meer genießen und die Seele baumeln lassen.

5. TAG: ENOS

Was wäre eine Wanderreise ohne Höhepunkt... Heute lernen wir den Berg Enos kennen. Zum Einstieg dieser wunderbaren Höhenwanderung, die uns bis auf 1.600 Höhenmeter führt, geht es bequem im Kleinbus. Ab dem Parkplatz im Enos-Nationalpark sind es nur 200 Höhenmeter bis zum Gipfel. Auf dem alpinen Wanderweg entlang des Enos-Kammes gibt es atemberaubende Ausblicke auf die Insel und das tiefblaue Meer.

6. TAG: FREIZEIT

Diesen Tag haben wir absichtlich ohne Programm gewählt. Wer will kann das alternative Wanderangebot vor Ort mit-

WANDERN UND BADEN BEI UNSERER GEMÜTLICHSTEN REISE

Kefalonia ist die größte der Ionischen Inseln und regelmäßig werden einige der dortigen Strände in die Kategorie der schönsten Strände weltweit gewählt. Neben diesem Postkarten-Panorama hat Kefalonia weit mehr zu bieten, wie zum Beispiel den Berg Enos - mit seinen 1.600 m die höchste Erhebung im Ionischen Meer. Unzählige kleine Tavernen versprühen pures, griechisches Lebensgefühl und hin und wieder sieht man Einheimische mit einem Esel um die Ecke biegen. Pure Entspannung ist garantiert. Lernen Sie die unterschiedlichen Regionen der Insel bei täglichen Wanderungen kennen. Bei dieser Reise haben wir ein spezielles Augenmerk auf einen ausgewogenen Mix zwischen Wanderungen und Badevergnügen gelegt. Und das besondere Zuckerl dieser Reise ist die inkludierte Halbpension, die wir beim gemeinsamen Abendessen, in von uns bereits vorgetesteten, landestypischen Tavernen und Restaurants, genießen!

machen oder Sie legen einen entspannenden Badetag am roten Sandstrand von Xi-Beach ein.

7. TAG: ASSOS

Morgens Abreise nach Assos. Wir besteigen die venezianische Burgruine bei Assos mit Ausblick auf die kilometerlangen Steilküsten. Zum Abschluss der Wanderung lassen wir im beschaulichen Ort Assos die Seele baumeln und genießen eine Rast in einer der gemütlichen Cafés direkt am Strand. Bei der Rückfahrt haben wir einen faszinierenden Ausblick auf den bekanntesten Strand Kefalonias - den Myrthos Beach.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Kefalonia nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigeäck (max. 20 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF in den Studios Axion***
- › exklusiv für die Wanderteilnehmer in großzügigen Maisonnetten
- › 7 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Eintritt Melissani See mit Bootsfahrt
- › Weinprobe
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien + anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!

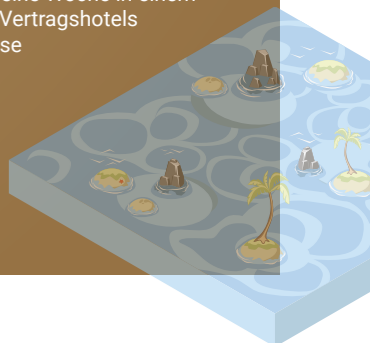


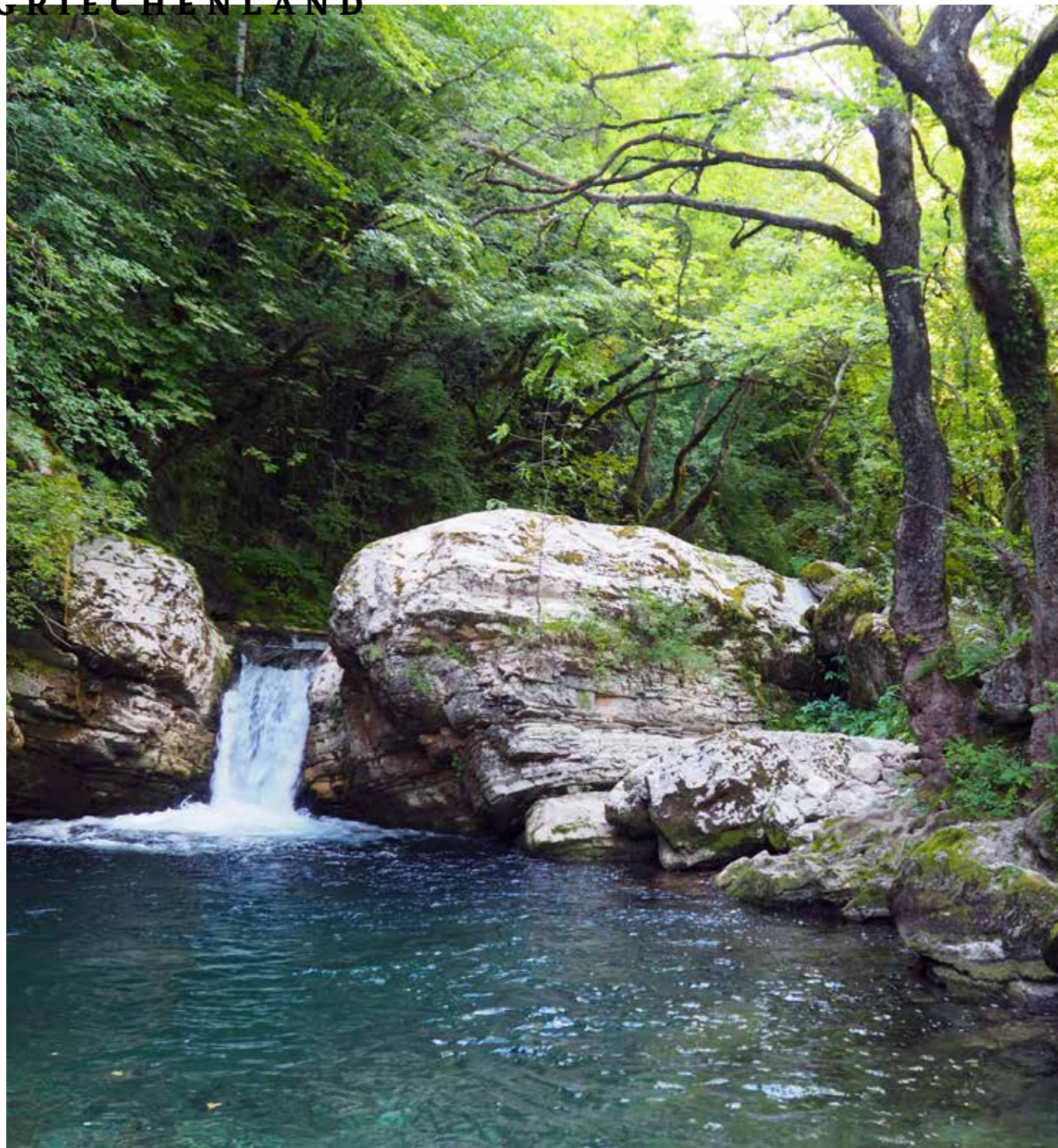
PREISE & TERMINE

16.05.–23.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
23.05.–30.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
19.09.–26.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
26.09.–03.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
Einzelzimmer		€ 1.419,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 300 Höhenmeter und bis zu 12 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 3–4 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regenschutz sowie Sonnenschutz sind erforderlich.





Tzou-merka

WANDERREISE TZOUMERKA

Tzoumerka ist ein Bergmassiv im südlichen Pindos-Gebirge. Hier erleben Sie eine Seite von Griechenland, die den meisten völlig unbekannt ist. Kristallklare Bäche in tiefen Schluchten, die immer wieder zum Schwimmen einladen. Vom Tourismus weitgehend verschonte Bergdörfer mit einzigartiger Steinarchitektur, herzlichen Menschen und unerwarteter Wildnis. Sie wohnen im ausgezeichneten Hotel Anavasi im 900 m hoch gelegenen Bergdorf Pramanda. Das Frühstück läßt keine Wünsche offen und nach den Wanderungen kann man in der Sauna oder im Schwimmbad gemütlich entspannen. Neben der atemberaubenden Landschaft erkunden Sie auch die Steinpfade, die alten Verbindungswege zwischen den Dörfern, mit ihren imposanten Brücken. Ein zusätzliches Highlight bieten die archaisch anmutenden Bergdörfer mit ihren ausgezeichneten Restaurants. Dort genießen Sie täglich aufs Neue nordgriechische Spezialitäten zum Abendessen.

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen in Preveza bei Ankunft. Anschließend direkter ca. zweistündiger Transfer in die Unterkunft im Anavasi-Hotel in Pramanda. Zimmerbezug, einige Vorabinformationen zur Reise.

2. TAG: RUNDWANDERUNG SYRRAKO - KALARRYTES

Bei dieser Tour bekommen wir einen guten Eindruck der Gegend. Beim Besuch einer alten Mühle erwartet uns ein steiler Anstieg zum Dorf Syrrako, wo wir in einer gemütlichen Taverne in der Mittagspause das Treiben in diesem traditionsreichen Bergdorf miterleben. Sämtliche Transporte im Ort müssen per Esel oder zu Fuß erledigt werden. Autos haben auf den meisten der engen Strassen keinen Platz. Durch die Schlucht führt unser Weg über Kalarrytes zurück zum Auto.

3. TAG: ZUM GRÖSSTEN WASSERFALL GRIECHENLANDS

Wir fahren mit dem Auto zum Refugio Melissourgj, um von dort zum höchsten Wasserfall von Griechenland zu gelangen. Der 300 m hohe Wasserfall führt das ganze Jahr Wasser und ist eine

Augenweide. Beim Rückweg passieren wir das Kloster Aghia Paraskevi mit seinen eindrucksvollen Wandmalereien. Über einen alten Versorgungsweg geht es zurück zum Ausgangspunkt.

4. TAG: DER WILDE SÜDOSTEN

Die Schotterpiste in den Süden ist je nach Niederschlägen mehr oder weniger weit befahrbar. Für unsere Tour spielt das jedoch kaum eine Rolle, denn die Hochebene, eingerahmt von der umliegenden Bergwelt, bietet uns mehrere Hirtenpfade, die uns als Weg dienen. Die Landschaft ist wild und die Ausblicke sind sehr eindrucksvoll. Man fragt sich wieso die Gegend, wo man kaum einem Menschen begegnet, nicht stärker frequentiert ist, denn die Landschaft mit ihren tiefen Schluchten und den riesigen Farnen ist reizvoll für alle Naturliebhaber.

5. TAG: FREIZEIT

Der Tag steht zur freien Verfügung! Wer mag, nimmt an einer Raftingtour durch den Arachtos Fluss teil. Bei dieser Tour erlebt man die Schlucht von einer neuen Perspektive (witterungsabhängig).

6. TAG: KLOSTER KIPINAS UND DORF MATSOUKI

Ein Kloster das mitten in den Fels ge-

baut ist, ein abgeschiedenes Bergdorf und schöne alte Brücken entlang alter Steinpfade bilden die Basis für einen sehr abwechslungsreichen Tag. Heute werden wir von einer lokalen Wanderführerin begleitet, die uns viele Geschichten zu den Highlights der Region und zu den Menschen, die hier leben, erzählen kann.

7. TAG: FLUSSWANDERUNG ARACHTOS

Entlang des Flusses Arachtos bietet uns ein gut angelegter Weg herrliche Ausblicke. Bei einem Badestopp können wir uns im Bach abkühlen und die schöne Bergwelt ein letztes Mal in vollen Zügen genießen. Dieser Tag ist bewußt auf Entspannung ausgerichtet, um nochmals Energie zu tanken und die großartigen Erlebnisse dieser Wanderreise zu verarbeiten.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Preveza nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).



LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigepäck (max. 20 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im Hotel**** in Tzoumerka
- › 7 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!

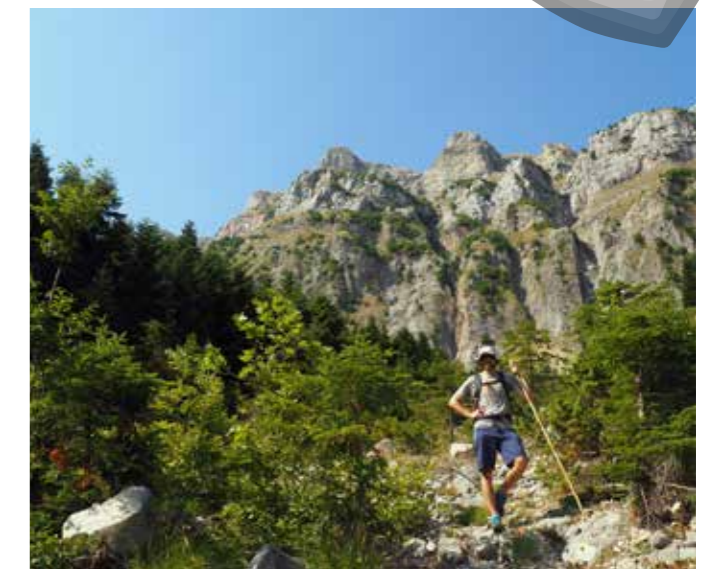


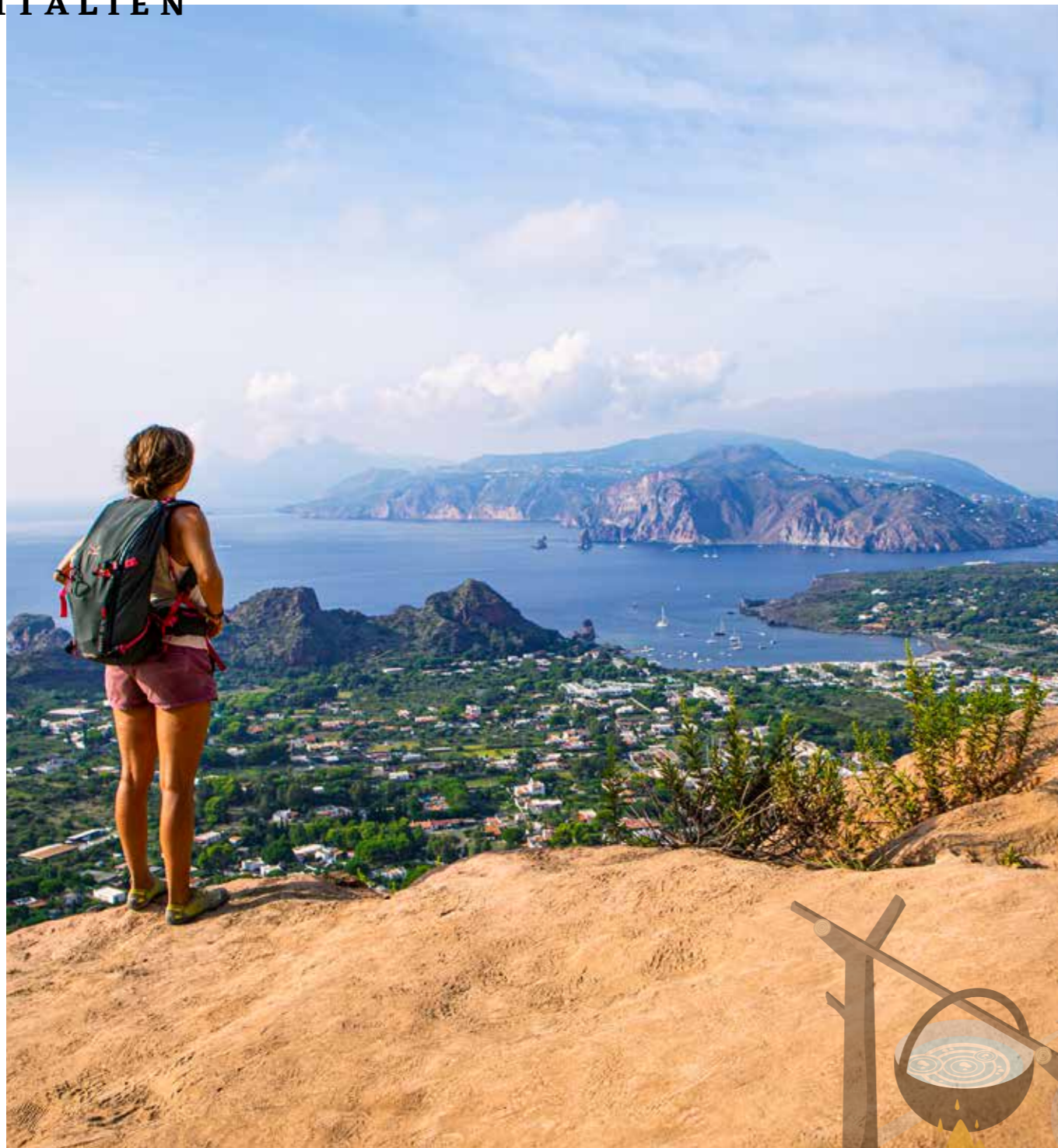
PREISE & TERMINE

16.05.–23.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.299,-
15.08.–22.08.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
Einzelzimmer		+ € 120,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 18 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 5–6 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen Tiroler WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.





Liparische Inseln

EIN JUWEL IM MITTELMEER

Die Liparischen Inseln bieten auf einer Fläche von ca. 100 km² ein Urlaubs- und Wanderparadies, das an Vielfalt kaum zu überbieten ist. Manche Reiseführer bezeichnen es als das letzte unbekannte Paradies im Mittelmeer.

Bei dieser Bärkopf-Wanderreise erleben Sie – wie gewohnt – eine abwechslungsreiche Wanderwoche mit sorgfältig ausgesuchten Touren in Kleingruppen. Krönendes Highlight der Wanderwoche an steilen Küsten, traumhaften Stränden und romantischen kleinen Dörfern ist zweifelsohne die Besteigung des Stromboli, dem aktivsten Vulkan in Europa.

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung bei Ankunft am Zielflughafen Lamezia Terme durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter. Im Anschluss erfolgt der Transfer mit Bus und Fähre nach Milazzo. Zimmerbezug, Besprechung des Wanderprogramms und gemeinsames Abendessen. Weiterreise am Folgetag mit der Fähre nach Lipari.

2. TAG: ZUM RAUCHENDEN KRATER VON VULCANO

Nach Ankunft auf Lipari Zimmerbezug, gefolgt von der ersten Wanderung. Es geht auf die nur fünf Bootsminuten entfernte Insel Vulcano: Auf einem breiten Kiesweg stetig aufwärts zum Gran Cratere, der uns einen herrlichen Ausblick auf Lipari bietet. Die leuchtend gelben Fumarolen, die den Kraterand säumen und einen intensiven Schwefelgeruch verbreiten, verleihen diesem Gipfel ein mehr als exotisches Flair. Im Anschluss besuchen wir heißen Quellen und die Schlamm-bäder in Strandnähe.

3. TAG: SALINA – DIE GRÜNE INSEL

Der heutige Tag verschlägt uns auf Salina. Nach einem Streifzug durch das Örtchen Santa Maria bringt uns ein Taxi an die Westküste der Insel. Von dort aus startet unsere Wanderung, die uns am Fuße des Monte dei Porri an die Südspitze der

Insel führt. Wir wandern durch grüne Wälder und wilde Olivenhaine - ständig von einem umwerfenden Blick auf die Küste begleitet. Nach einer erholsamen Rast geht es bergabwärts zum Hafen von Rinella. Von dort aus bringt uns die Fähre wieder retour nach Lipari.

4. TAG: DAS ERLEBNIS STROMBOLI

Heute werden wir das Fauchen und Donnern des einzig ständig tätigen Vulkans in Europa hautnah miterleben und den leuchtenden Lavasprühregen aus nächster Nähe bestaunen. Gemeinsam mit einem autorisierten Vulkanführer wird der Aufstieg in Angriff genommen, um bei Einbruch der Dunkelheit bei diesem faszinierenden Schauspiel dabei zu sein. Das Erlebnis Stromboli wird definitiv ewig in Erinnerung bleiben.

5. TAG: FREIER TAG / WANDERUNG ZUM MONTE ROSA

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Es kann am Hotelpool ausgespannt oder durch Lipari-Stadt gebummelt werden. Alternativ bieten wir eine kurze Wanderung auf den Monte Rosa – dem Hausberg von Lipari – an. Nach einer Rast am Gipfel steigen wir ab nach Canneto, wo ein langer Strand zum Baden und eine gemütliche Promenade zum Kaffee trinken und Eis essen einlädt. Eine kurze Taxifahrt bringt uns zurück nach Lipari Stadt.

6. TAG: PANAREA - BILDERBUCH-BUCHTEN UND BLUMENDUFT

Panarea ist die kleinste und auch exklusivste Insel des Archipels, die wir auf einer Rundwanderung erkunden. Zu Beginn säumen schneeweiße Würfelhäuschen und bunte Blumenlandschaften unseren Weg, bevor uns schmale Pfade auf den Punta del Corvo führen. Am Rückweg zum Hafen wandern wir entlang einer traumhaften Bucht, die zu einem Sprung ins glasklare Wasser einlädt.

7. TAG: AUF DEN ESELSPFADEN VON ALICUDI

Am siebten Tag geht es mit der Fähre auf die straßenlos und autofreie Insel Alicudi. Hier leben nur circa 130 Menschen, daher ist eine unglaubliche Gelassenheit und Langsamkeit zu spüren. Auf alten Eselspfaden besteigen wir das Hochplateau des Monte Filo dell'Arpa, von dem aus wir mit einem beeindruckenden Ausblick über die wild zerklüftete Küste belohnt werden.

8. TAG: HEIMREISE

Die Fähre bringt uns von Lipari nach Milazzo, wo der Bustransfer bereit steht. Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Lamezia Terme nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche um das Inselarchipel noch besser kennen zu lernen.

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigeäck (max. 20 kg)
- › alle Transfers und Fähren vor Ort
- › 7 x ÜF im Hotel**** (Landeskategorie)
- › 3 x Abendessen im Hotel
- › 4 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

17.05.–24.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.799,-
27.09.–04.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.799,-
Einzelzimmer		€ 1.919,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit dem Bus oder per Fähre. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 600 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Unter Umständen Übernachtung auf dem Festland notwendig. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigepäck (max. 20 kg)
- › alle Transfers und Fähren vor Ort
- › 7 x ÜF in einem Hotel **** an der Makarska Riviera
- › 4 x Abendessen im Hotel
- › 3 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!

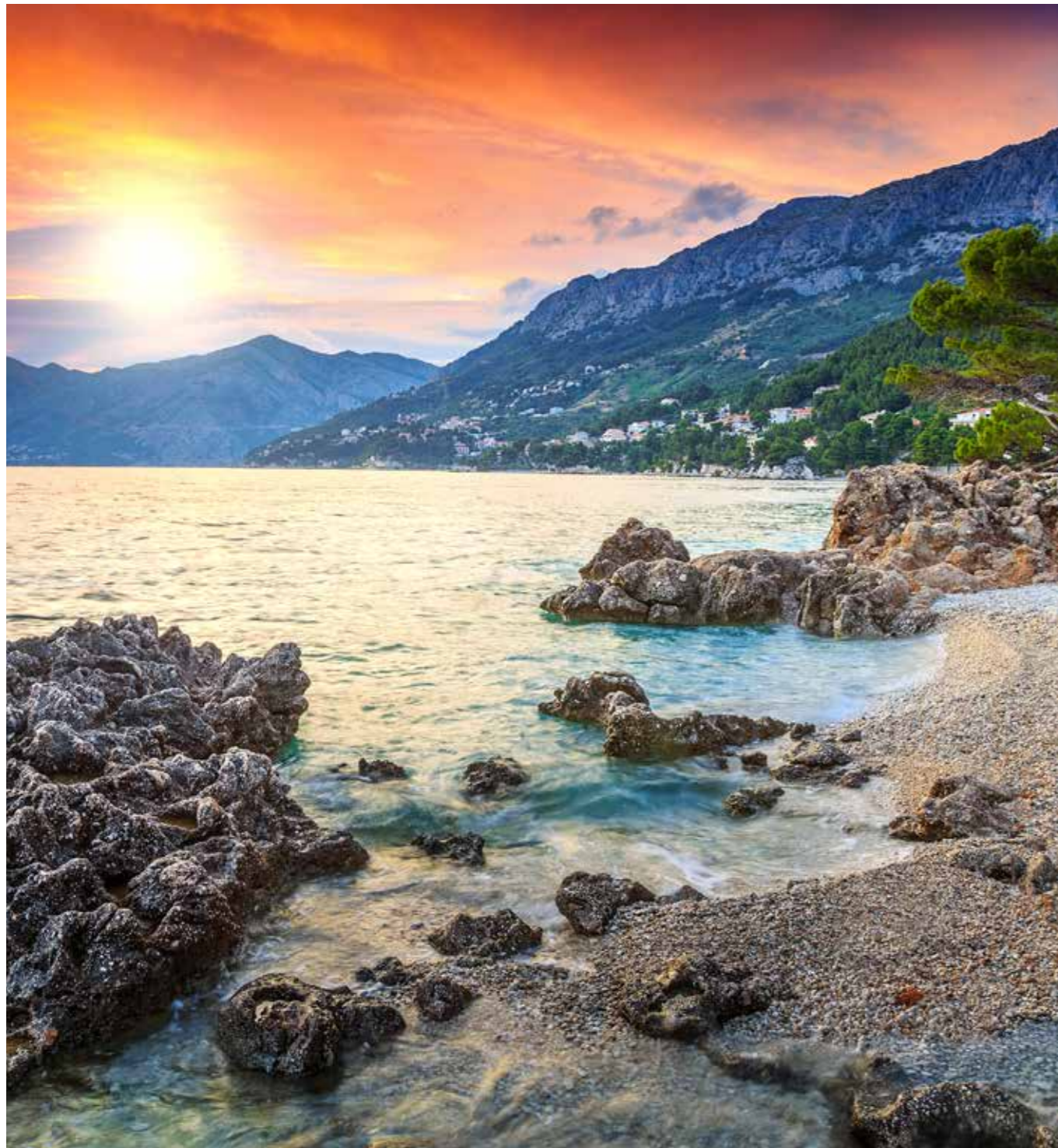


PREISE & TERMINE

29.05.–05.06. 8 Tage 7x HP € 1.299,-
Einzelzimmer € 1.419,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder über Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 12 km zurückgelegt, wobei manche Wanderungen mit Badestopps kombiniert werden. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



Makarska Riviera

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck und Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen Split. Anschließend direkter Transfer zur Unterkunft in Tucepi (ca. 90 min). Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit zum Entspannen oder für einen ersten Abstecher an den Strand. Der Tag klingt mit einem gemeinsamen Abendessen aus.

2. TAG: DALMATINISCHE RIVIERA UND KOTISINA

Unsere heutige Etappe führt uns von Tucepi über alte Pfade hinauf zum Bergdorf Kotisina. Dort durchstreifen wir die botanische Vielfalt und genießen immer wieder tolle Ausblicke auf das unter uns liegende Meer und die eindrucksvollen Steinformationen des Biokovo-Gebirges. Anschließend geht es über die Ortschaft Makarska und weiter durch einen bezaubernden Pinienwald zurück nach Tucepi.

3. TAG: CETINA SCHLUCHT

Von der kleinen Küstenstadt Omis starten wir unsere heutige Tour. Wir wandern auf einem idyllischem Wanderweg entlang des Flusses Cetina und genießen die umliegende Natur mit all unseren Sinnen. Dem gemütlichen

Pfad folgend, kommen wir an einer in den Fels gehauenen Kapelle vorbei. Weiter bergauf erwartet uns schon der traumhaft schöne Blick auf die Schlucht der Cetina und die von uns durchstreifte Bergwelt.

4. TAG: FREIZEIT

Diesen Tag haben wir absichtlich ohne Programm gewählt. Wer möchte, kann das alternative Angebot vor Ort mitmachen, oder einfach einen entspannten Badetag im Hotel oder am nahe gelegenen Strand einlegen.

5. TAG: INSEL BRAC

Heute geht es von Makarska mit der Fähre auf die wunderschöne Insel Brac. Von der kleinen Ortschaft Bol wandern wir durch Kiefernwälder bergauf und genießen imposante Ausblicke auf die dortigen Felsformationen. Am aussichtsreichen Gipfel Vidova Gora lädt ein kleines Gasthaus zum Verweilen ein. Nach einer gemütlichen Rast kehren wir auf dem selben Weg zurück zu unserem Ausgangspunkt.

6. TAG: BLAUER UND Roter SEE

Ein Wandererlebnis der besonderen Art. Im Hinterland rund um die Ortschaft Imotski erwandern und ent-

DALMATIEN – WANDERBARE MAKARSKA RIVIERA

Kommen Sie bei dieser Wanderreise in den speziellen Genuss der dalmatinischen Riviera im südlichen Kroatien. Neben abwechslungsreichen Wanderungen rund um das Biokovo Gebirge, stehen – wie auf jeder Bärkopf-Wanderreise – gutes, regionales Essen und das besondere Erleben der bereisten Region im Vordergrund. Genießen Sie in dieser Woche einzigartige Natureindrücke und lassen Sie sich vom kroatischen Flair verzaubern.



decken wir heute die beiden spektakulären Einsturzdolinen Blauer und Roter See. Beide sind durch den Einsturz der darüber liegenden Karstschichten entstanden und bieten uns ein traumhaftes Panorama zum Bestaunen. Felsklippen mit einer Höhe von bis zu 900 Metern, das tiefblaue Seewasser und die umliegende Landschaft lassen diesen Tag zu einem ganz besonderem werden.

7. TAG: NATURPARK BIOKOVO

Durch die eindrucksvolle, naturbelassene Karstlandschaft des Naturpark Biokovo erstreckt sich unsere heutige Wanderung. Aussichtsreich geht es vorbei an Dolinen und imposanten Kalkfelsen, die adriatische See immer im Blick. Einen Bergkamm entlang folgen wir dem alten Pfad hinauf bis zum Gipfel Culica. Nach einer gemütlichen Rast kehren wir auf einem Rundweg zum Ausgangspunkt Sv. Jurom zurück.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Split nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).





UNBEZAHLBARE TAGE

AUF BRAČ



Es ist 6.30 Uhr. Auf der Insel Brač beginnt ein beschaulicher Oktobertag. Die Sommersaison hat ein Ende gefunden, Ruhe ist eingekehrt. Wir sitzen entspannt im Fischerdorf Supetar in der einzigen Bar, die bereits so früh am Morgen geöffnet hat und beobachten, wie am Hafen ein Fischerboot einfährt. Während ein paar Männer aus dem Dorf beim Anlegen helfen, verwöhnt uns die freundliche Bedienung mit duftendem Kaffee und kroatischen Leckereien, frisch von der Bäckerei nebenan. Momentan sind wir wieder recht froh, unseren ursprünglichen Plan wieder verworfen zu haben.

Fotograf Felix, Stephan und ich, Alex, wollen das Leben und die Wanderrouten auf Brač erkunden und unsere Erlebnisse in einer kleinen Geschichte festhalten. Unsere erste Idee hierzu war, diese Erkundungsreise ohne Bargeld und Kreditkarten anzutreten. „Ohne Kohle auf Brač“ - sollte die Überschrift lauten.

Das klingt aufregend und erinnert den einen oder anderen womöglich an Reinhard Fendrichs Lied Strada del Sole mit der romantisch-abenteuerlichen Zeile „I hob kahne Lire...“

Doch dann kamen uns Zweifel. Braucht man denn einen solchen Aufhänger? Gibt es heute nicht schon ausreichend Extreme – und vermutlich in diesem Moment bereits eine TV-Show, bei der es gilt, nicht nur geldlos, sondern auch noch barfuß auf einem Bein hüpfend, mit verbundenen Augen eine Insel zu umrunden? Wir haben uns also fast ein wenig geschämt, dass auch wir an einen spektakulären Anstrich gedacht haben – dabei ist unser Zugang zum Reisen ein ganz anderer.

Neben dem schmackhaften Frühstück tischt uns unsere nette Bedienung Insel-Geschichten auf. Ivana erzählt uns von der Bora, ihrem Lieblingswind aus dem Nordwesten, der die Luft klar und die Gedanken frei macht. Und sie erzählt uns vom Goldenen Horn, dem sichelförmigen Traumstrand und Kroatiens wohl bekannteste Tourismusattraktion. Diesen Strand zu besuchen hatten wir natür-

lich ohnehin vor. Dass der Name erst in den 60er Jahren „vergoldet“ wurde, war uns allerdings nicht bekannt: das einfache Horn wurde zum Goldenen Horn. Ein wenig muss ich Schmunzeln, als mir auf dem Weg zum Busbahnhof unser ursprünglicher Plan durch den Kopf schießt: „Brač ohne Kohle“ liegt weit hinter uns, das Goldene Horn voraus.

Bevor wir in den Bus Richtung Süden steigen, fordern uns am Hauptplatz zwei Buben zu einem Fußball-Match heraus. Wir treten an zum frühmorgendlichen National-Cup gegen Kroatien. Selbstverständlich haben wir gegen den amtierenden Vizeweltmeister keine Chance, aber wir sind bestens gelaunte Verlierer – bestens gelaunte Verlierer, die den besten Durchblick haben. Zumindest vom Vidova Gora, dem höchsten Punkt der Adriainsel, zu dem wir nun aufbrechen.

778 Meter ragt der Aussichtsberg auf, gekrönt von einem riesigen, weißen Gipfelkreuz aus Stein. Bis nach Italien kann man von hier blicken, aber vor allem auch auf das Goldene Horn, fast 800 Meter unter uns. Wir haben unser neues Fernglas dabei, mit dem wir schier jedes goldfarbene Sandkorn zählen können. Wir nehmen die Berge der Insel Hvar in Augenschein und die Höhenzüge auf Peljesac, bleiben an den Booten im türkisfarbenen Wasser hängen und denken uns aus, worüber auf ihnen wohl gerade diskutiert wird. Weiter wandert das Glas hinauf an den Hängen über die Olivenhaine und Kiefern, ruht auf den entspannt kauenden Schafen und den schnaufenden Wanderern – und wieder zurück an das herausragende Goldene Horn.

Felix ist das erste Mal mit uns unterwegs. Beim Anblick der angerichteten Bärkopf-Gipfeljause verschwinden seine mitgebrachten Müsliriegel schnell wieder im Rucksack. Doch als wenig später der Sonnenuntergang beginnt, hat er nur noch Kopf und Augen für seine Kamera. Stephan und ich stehen auf einem Felsvorsprung. Wir sind uns bewusst, wie gesegnet wir sind, ein solches Erlebnis als „Arbeit“ bezeichnen zu können.

Der Abstieg ins Tal, wo wir mit Milan – einem Wanderführer aus der Region – verabredet sind, erfolgt bei sternenklarer Herbstnacht. Milan führt uns in sein Lieblingsrestaurant und erzählt uns

Interessantes über die Plavac Traube, aus der sein Lieblingswein entsteht. Die besagte Traube hat es mit kroatischen Einwanderern bis nach Kalifornien geschafft und gilt als Vorfahre der dortigen Zinfandel-Weinsorte. Bis spät in die Nacht erzählen uns Milan und seine Freunde spannende Geschichten von der Insel.

Bevor meine schweren Augenlider zufallen, denke ich noch daran, dass wir heute kaum Geld ausgegeben haben – und doch Erlebnisse hatten, die mit keinem Gold der Welt aufzuwiegen sind.

Bereits um 8 Uhr treffen wir uns am nächsten Morgen mit Milan. Er möchte uns die Gegend rund um sein Heimatdorf Bol zeigen. Es ist Montag und so bleibt uns eine weitere Niederlage gegen Kroatien erspart. Die Kinder haben Schule. Wir erfahren viel über die bewegte Historie der Insel, während wir auf einem schmalen Pfad (der bereits von Napoleons Truppen zum Transport ihrer Geschütze genutzt wurde) auf die zentrale Hochebene der Insel aufsteigen. Wir spüren die kalte Bora aus dem Nordwesten. Der karge Stein um uns herum, so erklärt Milan, sei weltberühmt. Die Kalksteine von Brač finden sich sowohl im Weißen Haus als auch im Österreichischen Parlamentsgebäude.

Beim Abstieg vom Hochplateau kommen wir in den Windschatten der Insel und die Nachmittagssonne ist unser angenehmer Begleiter auf dem Rückweg ins Tal. Schon von weitem können wir das Goldene Horn sehen. Kurze Zeit später sitzen wir dort am Strand und blicken in einen überwältigenden Sonnenuntergang. Der Himmel über uns ist feuerrot, ein Fischer breitet in Seelenruhe seine Netze aus und das Bier schmeckt leicht nach Salz – und wieder: ein unbezahlbarer Moment.

Am nächsten Tag treten wir bereits wieder die Rückreise an. Vor unserer Abfahrt nach Supetar treffen wir uns noch mit Toma, der oberhalb vom Fischerhafen von Bol einen kleinen Markt betreibt. Er ist ein Mann



voller Energie. Während andere im Dorf von der langen Sommersaison ermüdet scheinen, strahlt Toma wie ein Leuchtturm dieser Küste. Woher er seine Kraft gewinnt? Toma lacht: „Von der Arbeit und einer großartigen Vision“, sagt er uns mit Freude in seinen Augen.

Gemeinsam mit seinem Bruder arbeitet er im Sommer täglich 12 bis 14 Stunden auf dem Markt. Doch nun, nach mittlerweile 15 Jahren, sei für ihn die Zeit für eine Veränderung gekommen. Ein neuer Weg hat sich vor seinem geistigen Auge aufgetan, erklärt er. In einem Jahr wird er Richtung Kalifornien aufbrechen, um dort sein Leben in den Dienst der Obdachlosen zu stellen. Wir sind überrascht und bewegt zugleich. Toma begleitet uns in Gedanken auch noch auf dem Heimweg. Wieso er ausgerechnet nach Kalifornien will, bleibt uns ein Rätsel. Wo aber der Ursprung seiner starken Ausstrahlung liegt, dazu haben wir alle drei eine klare Vorstellung. Danke Toma! Wir wünschen dir alles Gute – und wir haben keinen Zweifel, dass du den Reichtum der Welt erfahren wirst.

KROATIEN

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Eintritt Tyrol Lounge am Flughafen Innsbruck
- › Flüge Innsbruck – Zadar – Innsbruck (via Wien) mit Lufthansa
- › 1 Stück Freigeäck (max. 23 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im Hotel Pinija ****
- › 4 x Abendessen im Hotel
- › 3 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

10.10.–17.10. 8 Tage 7x HP € 1.549,-
Einzelzimmer € 1.799,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



5% Frühbucher Bonus
bei Buchung bis 28.02.2020



Zadar

AUF WINNETOU'S SPUREN

Die türkisblaue Adria und die vielen kleinen, vorgelagerten Inseln, lassen uns bereits vom Flieger aus in absolute Urlaubsstimmung verfallen. Die kroatische Stadt Zadar empfängt uns mit südländischem Flair, tollen Wanderungen und herzlicher Atmosphäre. Unsere Wanderreise führt uns zum einem durch das Gebiet des Paklenica Nationalparks, wo wir uns auf Winnetou's Spuren durch das Tal der Velika-Schlucht bewegen, als auch in den Krka Nationalpark, welcher ebenfalls als Schauplatz zahlreicher Karl May-Verfilmungen diente. Wir kommen in den Genuss von sagenhaften Ausblicken auf verspielte Wasserfälle, eindrucksvolle Kaskaden, mystische Flussverläufe und einzigartige Naturschauspiele. Auf der kleinen Klosterinsel Visovac, die sich mitten im Krka Nationalpark befindet, kriegen wir einen Eindruck vom Mönchsleben. Es steht auch ein Besuch einer eindrucksvollen Grotte auf dem Programm, welche wir im Zuge einer unserer Wanderungen genauer erkunden werden. Das beeindruckende Steinmassiv des Velebit-Gebirges darf ebenso wenig fehlen, wie die fantastisch kroatische Küche, von der wir uns verzaubern lassen.

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug erfolgt ab München, Begrüßung am Flughafen Zadar bei Ankunft. Direkter Transfer ins Hotel Pinija. Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit zum Entspannen im Hotel oder bei einem ersten Abstecher an den Strand. Der Ausklang des Tages erfolgt mit einem gemeinsamen Abendessen.

2. TAG: PAKLENICA NATIONALPARK

Auf unserer Etappe durch das eindrucksvolle Velebit-Gebirge bestaunen wir die spektakuläre, oft senkrechte Schluchtenlandschaft. Wir steigen auf zur Höhle Manita Pec, die uns mit ihren 3 großen Kammern in Empfang nimmt und früher als Trinkwasserquelle gegolten hat. Unser Weg führt uns weiter hinein in die Velika-Schlucht, bis wir an einem gemüthlichen Rastplatz eine Pause einlegen und auf demselben Weg zurückkehren.

3. TAG: INSEL UGLJAN

Heute starten wir von Zadar mit der Fähre auf die gegenüberliegende Insel Ugljan. Auf der 20-minütigen Überfahrt haben wir einen schönen Blick auf die Altstadt von Zadar sowie auf das dahinterliegende Velebit-Gebirge. Unsere Etappe führt uns zu einer alten

Burg ruine mit herrlichem Ausblick über viele kleine umliegende Inseln und das türkisblaue Meer. Nach einem weiteren Stopp an einer traumhaft gelegenen einsamen Bucht, die zum Verweilen und Baden einlädt, wandern wir zurück zu unserem Ausgangspunkt Preko. Von dort geht es mit der Fähre zurück nach Zadar.

4. TAG: FREIZEIT

Diesen Tag haben wir absichtlich ohne Programm gewählt. Wer will, kann das alternative Programm vor Ort mitmachen, oder einfach einen angenehmen Badetag am Strand einlegen. Auch ein Bummel durch die schöne Altstadt von Zadar bietet sich an.

5. TAG: KRKA NATIONALPARK

Auf Winnetou's Spuren – Wir beginnen unsere Tour in Roski slap, dem nördlichen Gebiet des Krka Nationalparks. Nachdem wir das farbenprächtige Wasserspiel der Kaskaden ausgiebig bestaunt haben, wandern wir entlang dem Krka-Fluss nach Stinice. Nach einem kleinen Bootsausflug auf die Klosterinsel Visovac, sowie einer erfrischenden Abkühlung im Wasser, geht es zurück in unsere Unterkunft.

6. TAG: KARIN SCHLUCHT

Auf unserer heutigen Etappe entdecken wir das „vergessene Tal“. Ein kleiner Feldweg führt zunächst flach in die spektakuläre Karin Schlucht, ehe es leicht aber stetig bergauf geht. An der obersten Stelle angekommen, genießen wir eine wohlverdiente Rast bei tollem Ausblick und unserer mitgebrachten Jause.

7. TAG: PAG

Das Gebiet rund um Pag ist geprägt von einer großen, mystischen Sumpflandschaft, in der etliche Vogelarten beheimatet sind und sich zum Teil lautstark zu erkennen geben. Auf dieser Wanderung werden wir stets vom Anblick des Velebit-Gebirges begleitet, streifen durch Salbeigewächse und genießen das Meeresrauschen entlang der türkisblauen Küste. Entlang alter Steinmauern führt unser Weg dieser gemütlichen Wanderung zurück zum Ausgangspunkt.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Zadar nach München. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels.



5% Frühbucher Bonus
bei Buchung bis 28.02.2020

Moldau Klöster

KULTUR-WANDERN IM INDIAN SUMMER VON RUMÄNIEN – DIE MOLDAUKLÖSTER IN DER SÜD-BUKOWINA

Im südlichen Teil der Bukowina liegen jene rumänisch-orthodoxen Klöster, die als Moldauklöster weltweit bekannt sind und zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. In dieser Gegend, die weitab vom touristischen Mainstream liegt, haben wir ein besonderes Juwel entdeckt. Wenn Ihnen Wandern und Kultur gleichermaßen am Herzen liegen, können Sie mit uns gemeinsam diese außergewöhnliche Destination bequem über den Internationalen Flughafen Iasi erreichen. Die Bärkopf-Wanderreise kombiniert den Besuch der Klöster mit Wanderungen in der idyllischen Landschaft der Bukowina. Die eindrucksvolle herbstliche Färbung der Laubwälder können wir leider nicht garantieren. Doch mit etwas Glück erlebt man einzigartige Kultur in Verbindung mit einer wildromantischen Herbstlandschaft.

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, über Wien nach Iasi. Vom Flughafen Iasi sind es etwa 2 h Fahrzeit bis Gura Humorului, unserem Stützpunkt im Zentrum der Moldauklöster gelegen. Zimmerbezug und anschließend einige Vorabinformationen zur Reise.

2. TAG: WANDERUNG ZUM KLOSTER VORONET

Das eindrucksvolle Kloster wird wegen seiner hervorragenden Fresken auch als die „Sixtinische Kapelle“ des Ostens bezeichnet. Wir verlassen Gura Humorului, das übrigens unter den Habsburgern bis 1918 Gura Humora hieß, durch einen Park, überqueren den Fluss Moldova auf einer Hängebrücke und wandern entlang der Moldova und später des Voronet Baches bis zum Dorf Voronet und dem gleichnamigen Kloster.

3. TAG: ZUM KLOSTER HUMOR

Beeindruckende Buchen im verwunschenen Buchenwald Bukowina sind nur eine der Besonderheiten bei dieser 4–5 h Wanderung zum Kloster. Hügel und Felder bilden ein stimmungsvolles Ambiente auf unserem Weg.

4. TAG: ZUM KLOSTER VATRA MOLDOVITA

Heute besichtigen wir das bemerkenswerte Frauenkloster Vatra Moldovita, das wohl als eines der bekanntesten Fotomotive bei allen Kennern der Moldauklöster bekannt ist. Nach der Klosterbesichtigung steht eine Wanderung über die Hügel oberhalb des Klosters auf dem Programm. Auf der Rückreise nach Gura Humorului besuchen wir noch ein weiteres – neues – Kloster im Tal des Suha und beenden den Tag mit einer Wanderung in diesem idyllischen Tal.

5. TAG: FREIZEIT

Der Tag steht zur freien Verfügung. Man kann die Umgebung auf eigene Faust erkunden oder der Bärkopf-Wanderbegleitung bei einem Ausflug folgen. Wir besuchen die Kreishauptstadt Suceava oder das Salzbergwerk von Cacica. (Die Ausflüge am freien Tag werden witterungsabhängig gestaltet)

6. TAG: ZUM DORF PLESA

Mit dem Auto geht es in das nördlich von Humor gelegene Dorf Plesa. Von dort wandern wir über Felder, Wiesen und auch durch (hoffentlich) bunte

Laubwälder. Ein beschaulicher Tag, an dem wir einen weiteren Eindruck vom Leben und Land dieser bäuerlich geprägten Region am östlichen Ende der EU bekommen.

7. TAG: ÜBER DEN CIUMARNA PASS NACH SUCEVITA

Mit dem Auto über den Ciumarna Pass nach Sucevita mit dem gleichnamigen Kloster. Nach der Besichtigung desselben, Wanderung auf einen Hügel hoch über dem Kloster, von wo man einen phantastischen Weitblick auf die Wälder und Dörfer der Südbukowina hat. Danach ein abschließender Besuch des Klosters Arbore, bevor wir nach Gura Humorului zurückfahren. Eine passende Route um uns mental langsam auf die Heimreise am Folgetag vorzubereiten sowie um unsere Eindrücke über die Region noch einmal zu verstärken.

8. TAG: HEIMREISE

Mit dem Auto in ca. 2 h zum internationalen Flughafen Iasi, um von dort erneut über Wien nach Innsbruck zu gelangen.



LEISTUNGEN

- > kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- > Eintritt Tyrol Lounge am Flughafen Innsbruck
- > Flüge Innsbruck – Iasi – Innsbruck (via Wien) mit Austrian Airlines
- > 1 Stück Freigeäck (max. 23 kg)
- > alle Transfers vor Ort
- > 7 x ÜF im Hilde's Residence***
- > 4 x Abendessen im Hotel
- > 3 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- > 5 geführte Wanderungen
- > Bärkopf-WanderbegleiterIn
- > max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien + anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

03.10.–10.10.	8 Tage 7 x HP	€ 1.499,-
Einzelzimmer		€ 1.699,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–6 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.





Menorca

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

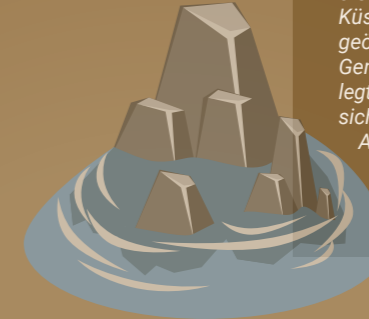
Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch Ihren Bärkopf-Wanderbegleiter am Flughafen Mahon bei Ankunft. Direkter Transfer nach Ciutadella in das elegante Hotel „Port-Ciutadella“ (ca. 30 min). Zimmerbezug, anschließend Zeit zum Entspannen am Hotel-Pool oder bei einem ersten Abstecher in das nahe gelegene Stadtzentrum. Abendessen im Hotel.

2. TAG: DER NATURPARK ES GRAU

Karge Lavastein-Landschaft, Macchia, Weideland, Kiefernwälder und die vogelreiche Lagune des Biosphärenreservates „s'Albufera des Grau“ bieten einen abwechslungsreichen Mix für die Sinne bei dieser Küstenwanderung im Nordosten der Insel. Wie bei allen Küstenwanderungen laden die herrlichen Buchten der Insel zu einem Badestopp ein.

3. TAG: BARRANC D'ALGENDAR INKL. BESUCH EINER LANDESTYPISCHEN FINCA

Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung ist die Südküste der Insel. Nach einer beschaulichen Wanderung über die Ebene des Südens, erreichen wir ein Tal voller botanischer Vielfalt. Vorbei an schattigen Quellen, führt uns diese Schlucht auf mittelalterlichen Wegen geradewegs zum einzigen Fluß der Insel, der ganzjährig Wasser führt. Die Mittagspause verbringen wir in einer außergewöhnlich schönen Finca,



wo wir mit lokal produzierten Köstlichkeiten verwöhnt werden. Nach dieser erholsamen Pause geht es über einsame Pfade weiter ins Landesinnere. Wir erreichen nach ca. 2 h Ferreries, von wo uns der Bus in ca. 20 min wieder zum Hotel bringt.

4. TAG: IM WEITEN NORDWESTEN DER INSEL

Die Weite des Mittelmeers, Steine und Sträucher in kräftigen Farben. Die Gesteine im Norden bilden einen starken Kontrast zu den Kalkböden im Süden der Insel. Wir wandern heute über weite Ebenen und erreichen zur Mittagspause zwei der schönsten Strände der Insel. Wenn von unserem Mittagsbrot etwas übrig bleibt, teilen wir es gerne mit den Enten und Schildkröten, die im Brackwasser entlang der Route auf Besuch warten. Bei gutem Wetter machen wir noch einen Badestopp. Danach geht es weiter zu einer kleinen Bar, wo wir entspannt auf unseren Rücktransfer zum Hotel warten.

5. TAG: FREIZEIT

Diesen Tag haben wir absichtlich ohne Programm gewählt. Wer will kann das alternative Angebot vor Ort mitmachen. Oder Sie legen einfach einen angeneh-

DER INSELTRAUM MIT UNZÄHLIGEN BUCHTEN

Menorca ist die ursprünglichste der vier Balearen-Inseln. Mit weitgehend unverbauter Küste und einer Küstenlandschaft, deren Charakter sich von einer Bucht zur nächsten völlig ändert. Zurecht wird die Insel von vielen Reisenden als einer der reizvollsten Orte im Mittelmeer beschrieben. Der "Europäische Fernwanderweg 223", besser bekannt als "Cami de Cavalls" (Pferdeweg), erschließt mit seinen rund 180 km einen Großteil der Küste. Der "Pferdeweg" wurde erst 2011 durchgehend geöffnet. Er bildet das Herzstück der Wanderreise. Gemeinsam entdecken wir neben den fabelhaft angelegten Wanderwegen auch traumhafte Badebuchten, die sich hervorragend für eine Abkühlung im Meer eignen. Auch die kulinarische Vielfalt dieser Region, die sich deutlich von der Küche anderer Mittelmeer-Destinationen unterscheidet, werden wir bei unserer Reise genießen und kennenlernen.

men Badetag im Hotel oder an einem der nahe gelegenen Strände ein. Auch ein Bummel durch die schöne Altstadt von Ciutadella wäre reizvoll.

6. TAG: HIGHLIGHTS DER SÜDKÜSTE

Eine Wanderung die man so schnell nicht vergessen wird. Neben atemberaubenden Steilküsten, weißen Stränden und idyllischen Buchten steht auch noch eine vegetationsreiche Schlucht mit einer riesigen Tropfsteinhöhle auf dem Tagesprogramm (Taschenlampe nicht vergessen!).

7. TAG: ZUR WIEGE DER TALAYOT KULTUR

Eine Wanderung die uns nicht nur durch großartige Landschaft, sondern auch zu einer beeindruckenden, prähistorischen Ausgrabungsstätte und zu Höhlen mit einer bewegten Geschichte führt. Wir genießen eine sehr abwechslungsreiche Wanderung, die wir an einer Bar am Strand von Cala n'Porter ausklingen lassen.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Mahon nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche in einem unserer geprüften Vertragshotels (buchbar vor Abreise im Reisebüro).

LEISTUNGEN

- > kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- > Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- > 1 Stück Freigeepäck (max. 20 kg)
- > alle Transfers vor Ort
- > 7 x ÜF im Hotel Port Ciutadella****
- > 4 x Abendessen im Hotel
- > 3 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- > 1 x Mittagessen in landestypischer Finca
- > 5 geführte Wanderungen
- > Bärkopf-WanderbegleiterIn
- > max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

10.05.–17.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
17.05.–24.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
24.05.–31.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
13.09.–20.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
20.09.–27.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
27.09.–04.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.499,-
Einzelzimmer		€ 1.619,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4-5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.





5% Frühbucher Bonus
bei Buchung bis 28.02.2020

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flüge München – Funchal – München mit Lufthansa
- › 1 Stück Freigepäck (max. 23 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im Hotel Quinta das Vistas Palace Gardens****
- › 2 x Abendessen im Hotel
- › 5 x Abendessen in landestypischen Tavernen
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien + anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

13.06.–20.06.	8 Tage 7x HP	€ 1.799,-
Einzelzimmer		€ 2.199,-
24.10.–31.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.949,-
Einzelzimmer		€ 2.199,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–5 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



Madeira

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Unser Abflug erfolgt ab Innsbruck, via Frankfurt nach Funchal. Organisierter Transfer in unsere Unterkunft am Stadtrand Funchals. Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit für ein wenig Erholung, gefolgt von einem gemütlichen Abendessen.

2. TAG: RUNDWEG FANAL

Wir starten unsere heutige Etappe auf knapp 1100 m Seehöhe, streifen durch den hügelhaften Wald zum alten Forsthaus Fanal, ständig begleitet vom uralten Bestand an Lorbeerbäumen der Insel Madeira. Unser Weg führt uns durch tiefen Dschungel, hinab zu einem Wasserfall, der den Ursprung der sich dort befindlichen Levada bildet. Der Verlauf führt uns an spektakulären Aussichtspunkten und Schluchten vorbei, ehe wir über einen leichten Anstieg zurück zu unserem Ausgangspunkt gelangen.

3. TAG: LEVADA VON BICA DA CANA

Hoch über der Südküste beginnen wir unsere Tour. Durch ein Meer aus Ginster führt unser Weg langsam in ein sich öffnendes Tal. Atemberaubende Ausblicke über die Felsformationen und das sich zeigende Meer säumen unseren Weg, der uns entlang einer Levada, vorbei an mehreren kleinen Wasserfällen, durch das Tal führt. In weiterer Folge führt uns unsere Route

über eine schöne, weitläufige Hochebene retour zu unserem Startpunkt.

4. TAG: KÜSTENWEG NACH PORTO DA CRUZ

Zweifelsohne eine der wohl schönsten Wanderungen auf Madeira. Wir starten im nordöstlichen Hinterland der Insel und bahnen uns unseren Weg zunächst entlang einer kurzen Levada. Dann wandern wir auf annähernd gleich bleibender Höhe durch ein schmales, saftig grün bewaldetes Tal, passieren alte Höfe und Anbauflächen, bis wir über einen kleinen Sattel die Nordküste erreichen. Der sich dort bietende Blick lässt einen in Demut verfallen. Wir folgen dem Weg direkt an der Steilküste entlang bis zu unserem Zielort Porto da Cruz.

5. TAG: FREIZEIT

Legen Sie einen angenehmen Badetag am Hotelpool ein. Oder begleiten Sie uns zu einem der botanischen Gärten. Auch ein Bummel durch die schöne Altstadt von Funchal bietet sich an.

6. TAG: PICO ARIERO

Traumhafte Wanderung durch das Bergmassiv der Insel. Vom Norden

EIN FEUERWERK AN NATURSCHAUSPIELEN IM ATLANTISCHEN OZEAN

Auf dem Programm stehen das atemberaubende Bergmassiv im Herzen der Insel, welches uns mit seinen Erhebungen von bis zu knapp 2000 m unvergessliche Ausblicke auf Täler, Wälder und den tiefblauen Ozean bescheren wird, unvergleichbare Farbschauspiele der Natur und einzigartige Kulinarik. Eine sagenhafte Küstenwanderung entlang der felsigen und steilen Abhänge im Norden der Insel begeistert. Das meditativ anmutende Wandern entlang verschiedener, wildromantischer Levada's, den quer durch die gesamte Insel verlaufenden Wasserläufen, lässt uns in das einzigartige Inselflair eintauchen. Wir wandern auf verspielten Kammrücken, bestaunen in die Tiefe stürzende Wasserfälle, erkunden prächtige Gärten und Parks und lassen uns vom süßlich schmeckenden Madeirawein verzaubern.

Die Herzlichkeit der Einheimischen runden die Vielfalt ab und macht diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

kommend, queren wir das Massiv in Südrichtung, über aussichtsreiche Grate und Wege schreiten wir voran im „Machu Picchu“ Madeira's. Wir passieren zwei, spektakulär in den Fels gehauene Tunnel, Ginster und Natternköpfe sorgen für farblich grüne Untermauerung. Über kleine Pfade und Pflasterwege erfolgt der weitere Verlauf unserer Wanderung, bis zum letzten Aufstieg zum Pico Ariero, wo wir unseren Blick über die Weiten der Insel schweifen lassen.

7. TAG: LEVADA PONTA DA SOL

Vom Ausgangspunkt Ribeiro Frio folgen wir dem Weg durch den subtropischen Wald, der gespickt ist mit tollen Felspassagen. Durch kürzere Tunnels und kleine Wasserfälle erhält diese Route ein ganz besonderes Flair, die Aussichtspunkte bieten uns seltene Blicke auf die Inselandschaft. Mit den gewonnenen Eindrücken wandern wir den meditativ anmutenden Verlauf unseres Weges bis zu unserem Ziel Portela.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimflug erfolgt wieder via Frankfurt nach Innsbruck.



MIT DEM

SCHLITTEN IN DIE STADT

Madeira – Blumeninsel, Wanderparadies, Naturphänomen. Die Atlantikinsel ist wahrlich ein spezieller Ort. Von der felsigen Steilküste im Norden bis zu den prächtigen Gärten und bunten Märkten in der Hauptstadt Funchal im Süden. Dazwischen liegt das vulkanische Bergmassiv schroff und mächtig, steil und wild. Im Westen und Süden der Insel wiederum findet man die verspielten Wasserläufe namens Levadas und subtropische Wälder. Es ist gerade diese eindruckliche Naturvielfalt, die die Insel so einzigartig macht – und ihr kulturelles Erbe, das zum Teil ganz schön Fahrt aufnimmt.

Sie sind eines der ältesten und sicherlich eines der besonderen öffentlichen Verkehrsmittel Portugals: die *carros de cesto*, die traditionellen Korbschlitten. Seit dem 19. Jahrhundert rauscht das handgefertigte Transportmittel von dem kleinen Bergdorf Monte hinab in die Hauptstadt Funchal. Die Carreiros schieben und driften, lenken und bremsen den Schlitten mit einem Fuß auf der Kufe und dem anderen auf dem Asphalt.

Über rund zwei Kilometer schlittert man durch die Gassen Richtung Meer, geschickt gesteuert von zwei traditionell in Weiß gekleideten Carreiros.

Einst nutzten wohlhabende Herrenhaus-Besitzer den Korb auf Kufen, um schnell und bequem in die Stadt zu gelangen. Zudem wurden die *carros de cesto* für schnelle Kranken- und Warentransporte genutzt. Monte war aber auch ein Luftkurort, in dem Mitte des 19. Jahrhunderts viele Europäer das Klima genossen. Und so begann die besondere Talfahrt mit den bis zu 70 Kilogramm schweren Gefährten auch langsam zur touristischen Attraktion zu werden.

Damals wie heute werden die Schlitten aus Weidenholz von der Insel geflochten. Eine einzige spezialisierte Manufaktur gibt es auf Madeira und die befindet sich in Monte ein paar Straßen oberhalb des Startpunkts. Generell kommt hier nur heimisches Material zum Einsatz: Auch das Linden- und Kiefernholz für die Kufe stammt von der Insel. Zehn Minuten dauert das kurvige Kufen-Spektakel durch die schmalen Sträßchen und das bei Geschwindigkeiten bis an die 30 km/h.

Für die Rasanzt der Doppelsitzer sorgen die mit Talg eingefetteten Holzkufen und natürlich die anschiebenden und geschickt steuernden *Carreiros*, die wiederum speziell besohlte Schuhe an ihren Füßen tragen – und den unabdingbaren Strohhut auf dem Kopf. Um die 150 Korbschlittenfahrer sind aktuell registriert. Wie ein Fußballspieler auf dem Platz, trägt jeder seine Nummer und geht ein Fahrer in den Ruhestand, dann wird sein Nachfolger persönlich von ihm in die Fahrkunst eingelernt.



Der Start der Tour liegt am Fuße der Kirche **Nossa Senhora do Monte**, einer katholischen Wallfahrtskirche.

In einer Seitenkapelle liegt in einem Metallsarkophag der letzte Kaiser von Österreich-Ungarn, Karl I. Nach seiner Verbannung Ende des Ersten Weltkriegs, kam er 1921 nach Madeira und lebte bis zu seinem Tod, sechs Monate später, in der **Quinta Gordon**, einem Herrenhaus oberhalb der Kirche. 2004 wurde er von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

Ein Stoßgebet schickt wohl der eine oder andere Passagier auch gen Himmel. Doch obwohl die Straßen für den Verkehr geöffnet sind und somit auch mit Verkehr gerechnet werden muss, kann man den Fähigkeiten der **Carreiros** vertrauen. Heutzutage landet man auch nicht mehr ganz im Zentrum, sondern in Livramento, am nördlichen Stadtrand von Funchal. Von hier spaziert man etwa eine halbe Stunde hinein ins trubelig-bunte Herz von Funchal. Keine Sorge, die **Carreiros** müssen ihre Gefährte nach getaner Arbeit nicht wieder bergan ziehen. Sie bringt ein Kleinbus zurück hinauf nach Monte – bevor für den nächsten Passagier das große – und sicherlich unvergessliche – Schlitten-Schlittern ansteht.





5% Frühbucher Bonus
bei Buchung bis 28.02.2020

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Eintritt Tyrol Lounge am Flughafen Innsbruck
- › Flüge Innsbruck – Dublin – Innsbruck (via Frankfurt) mit Lufthansa
- › 1 Stück Freigeäck (max. 23 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im B&B Corcreggan Mill Donegal
- › 2 x Abendessen in der Unterkunft
- › 5 x Abendessen in landestypischen Restaurants
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien + anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

11.07. – 18.07.	8 Tage 7x HP	€ 1.749,-
Einzelzimmer		€ 2.149,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder über Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Bei den Touren werden bis zu 600 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–6 h. Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.

Irland

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Unser Abflug erfolgt ab Innsbruck, über Frankfurt, nach Dublin. Anschließend organisierter Transfer in den kleinen Küstenort Dunfanaghy (ca. 3 h). Nach der Ankunft, dem Zimmerbezug und einigen Vorabinformationen zur Reise, klingt der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen aus.

2. TAG: RUND UM DEN HORN HEAD

Die ehemalige Insel Horn Head ist bereits von unserer Unterkunft aus sichtbar. Ehemalige Insel? Durch Wind und Meeresströmungen ist die Sandbank zwischen Insel und Festland in den letzten 100 Jahren derartig angewachsen, dass der Horn Head seinen ursprünglichen Status einer Insel verloren hat. Bei unserer Wanderung rund um diesen imposanten Naturabschnitt, bestaunen wir die eindrucksvolle Felsküste und mit etwas Glück lassen sich Seehunde und andere Meeresbewohner beobachten. Auf unserem Rückweg passieren wir den wunderbaren Tramore Beach, welchen wir auf einem Pfad durch eine schöne Dünenlandschaft erreichen.

3. TAG: GLENVEAGH NATIONAL PARK

Der größte Nationalpark Irlands empfängt uns mit seiner abwechslungsreichen Naturkulisse im „Tal des Lebens“. Wir beginnen unsere Wanderung am

Glenveagh Castle, einem sehr schönen, direkt am Wasser gelegenen Schloss aus dem 19. Jh. Zunächst führt uns unser Weg entlang dem Ufer des Lough Beagh, bis wir uns über einen kleinen Sattel ins nicht allzu hohe Gebirge bewegen. Tolle Ausblicke begleiten unseren weiteren Pfad über drei kleine Gipfel, während unter Umständen einer der hier wieder ansässig gewordenen Steinadler einsam seine Kreise über unseren Köpfen zieht.

4. TAG: SLIEVE LEAGUE

Diese traumhafte Wanderung entlang der steilen und felsigen Klippen ist ein absolutes Naturhighlight und einer der Höhepunkte dieser Reise. Die wilden und mächtigen Felsformationen, welche knapp 600 Meter aus dem Meer empor ragen, lassen so manch einen vor der Schönheit dieser Naturschauspiele in Demut verfallen. Über einen spektakulären Wanderpfad gelangen wir zum höchsten Punkt dieser Tour, dem Slieve League (Steinberg), der Inbegriff der naturbelassenen und wilden Schönheit des irischen Nordwestens.

5. TAG: FREIZEIT

Diesen Tag haben wir absichtlich ohne Programm gewählt. Wer möchte, kann das alternative Angebot vor Ort mitmachen oder einfach einen entspannten Tag in der Unterkunft und dem

einladendem Örtchen Dunfanaghy verbringen

6. TAG: TORY ISLAND

Heute geht es mit der Fähre auf die Insel Tory Island. Kleinere, verspielte Felsformationen begrüßen uns bereits während der Überfahrt. Unsere Wanderung führt uns einmal quer über die kleine, geschichtsträchtige Insel. Mit ein bisschen Glück kann man Delfine, jede Menge verschiedener Vogelarten und Seehunde beobachten. Ein Leuchtturm sowie eine versteckte Höhle sind weitere Höhepunkte auf dieser gemütlichen Wanderung rund um die Insel.

7. TAG: ARDS FRIARY

Das weitläufige Gelände rund um das Ards Friary Kloster ist ein außergewöhnlicher Ort, welcher durch Abgeschiedenheit und verspielte Plätze und Wege zum Verweilen und Genießen einlädt. Immer wieder durchstreifen wir friedlich anmutende Wälder, genießen das Wandern direkt am Meer oder über einsame Sandbänke am Wasser. Der abwechslungsreiche Kontrast von Küste und Wald dieser Umgebung wird uns noch länger in Erinnerung bleiben.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimflug erfolgt von Dublin via Frankfurt nach Innsbruck.

Im Norden der grünen Insel

Die Grafschaft Donegal verzaubert uns mit ihrer Symbiose von Land und Meer. An der entlegenen irischen Nord-Westküste entdecken wir die verschiedenen Facetten dieser abwechslungsreichen und beeindruckenden Landschaft, welche durch ihre wilde Schönheit und Vielfalt an Naturformen besticht.

Bei den gemeinsamen Wanderungen kommen wir in den Genuss von entlegenen Bergseen, einsam ihrem Verlauf folgenden Flüssen, sagenhaften Felsklippen und Küstenlinien sowie imposanten Gebirgszügen. Die Offenheit und Herzlichkeit, mit der man von den Menschen vor Ort empfangen wird, verleihen dieser Reise eine weitere, ganz besondere Note.

Wie bei all unseren Reisen, steht das gemeinsame Erleben und Kennenlernen der bereisten Region im Vordergrund. Beim Abendessen in sorgfältig ausgewählten Lokalen, genießen wir die Vorzüge und Köstlichkeiten der regionalen Küche.



SCHOTTLAND

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Eintritt Tyrol Lounge am Flughafen Innsbruck
- › Flüge Innsbruck – Glasgow – Innsbruck (via Frankfurt) mit Lufthansa
- › 1 Stück Freigepäck (max. 23 kg)
- › alle Transfers vor Ort
- › 7x ÜF im Dunvegan Guest House in Brodick
- › 7x Abendessen in typischen Pubs
- › 5 geführte Wanderungen
- › Bärkopf-WanderbegleiterIn
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

ALLGEMEIN GUTE KÖRPERLICHE KONDITION IST VORAUSSETZUNG!



PREISE & TERMINE

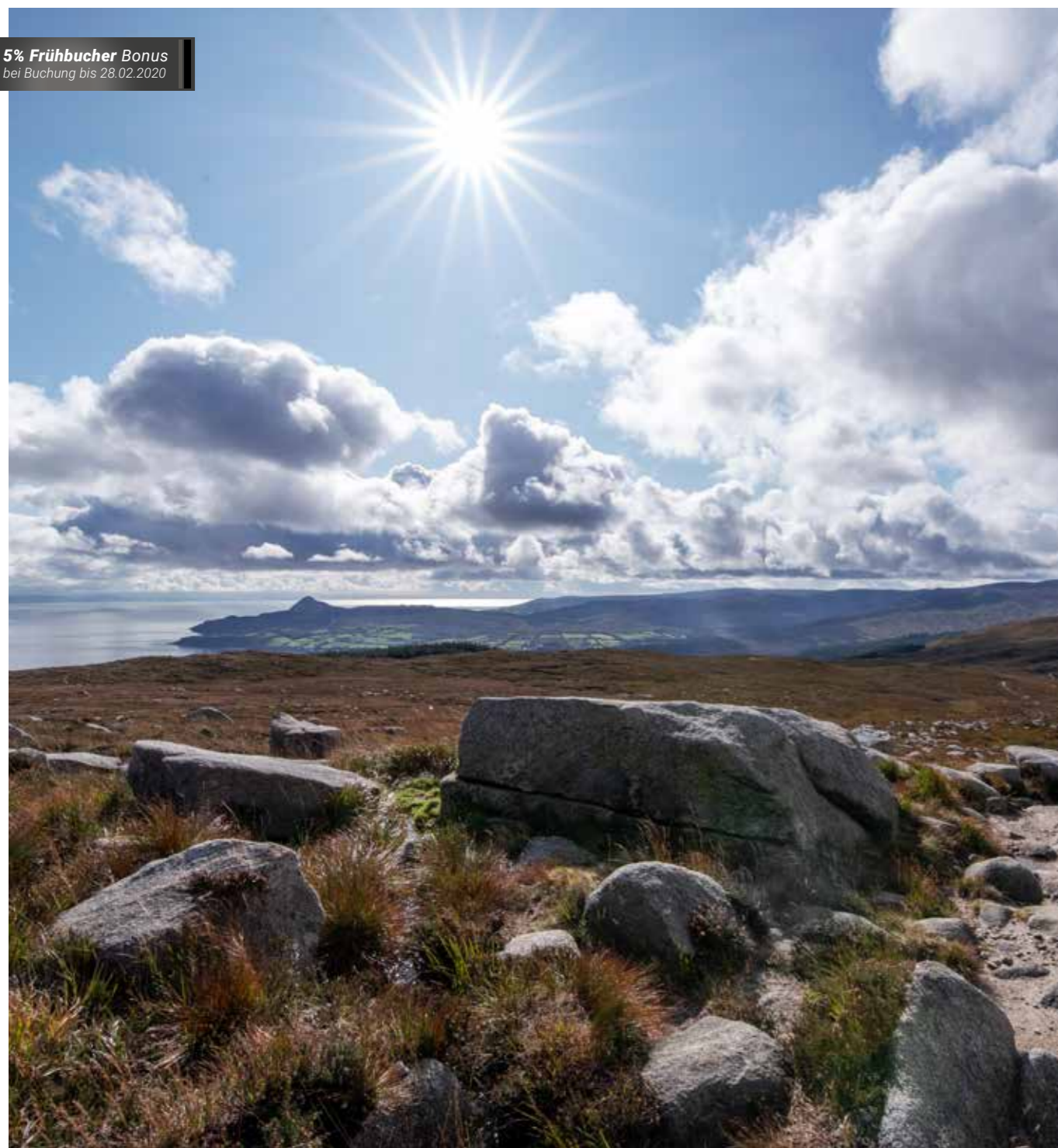
07.06.–14.06.	8 Tage 7x HP	€ 1.899,-
19.09.–26.09.	8 Tage 7x HP	€ 1.899,-
Einzelzimmer		€ 2.079,-

HINWEIS

Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren Sie täglich mit einem Kleinbus oder per Taxitransfer. Die Wanderungen führen über ausgebauten Nebenstraßen oder Wanderwege, die mit „rot“ markierten Wegen vergleichbar sind. Die Wanderwege in Schottland erfordern in der Regel etwas mehr Kondition als „rote Wanderwege“ bei uns, da die Wege weniger gut ausgebaut sind. Bei den Touren werden bis zu 500 Höhenmeter und bis zu 15 km zurückgelegt. Die Gehzeit beträgt ca. 4–6 h. (Achtung: Ausnahme, Gipfeltour zum Goatfell 850 hm und 13 km!! ca. 7 h). Die maximale Teilnehmerzahl pro Reise beträgt 12 Personen. Insgesamt werden fünf inkludierte Wanderungen angeboten. Ein Tag steht zur freien Verfügung! Der Reiseverlauf kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von unseren erfahrenen WanderbegleiterInnen angepasst. Festes Schuhwerk und Regen- sowie Sonnenschutz sind erforderlich.



5% Frühbucher Bonus
bei Buchung bis 28.02.2020



Isle of Arran

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, über Frankfurt nach Glasgow. Vom Flughafen Glasgow sind es etwa 30 min bis zur Fähre, die uns in kurzer Überfahrt durch den wunderschönen Firth of Clyde auf die Insel Arran bringt. Das Dunvegan Guesthouse in Brodick ist nur 300 m vom kleinen Fährhafen entfernt. Zimmerbezug und anschließend einige Vorabinformationen zur Reise.

2. TAG: FLUSSWANDERUNG ZUM TWO ROCK POOL

Nach unserem ersten Englisch Breakfast, das uns auch die restliche Woche täglich schottisches Lebensgefühl und vor allem Kraft für unsere Wandertouren gibt, geht es entlang eines kleinen Bachs zur Westküste der Insel. Ein Wanderweg, der normalerweise nur von Fischern genutzt wird. Als Abschluss ein erfrischendes Bad im Meer oder „Creamtea“ (Tee mit Keksen). Pures schottisches Lebensgefühl eben.

3. TAG: RUND UM DEN „BEN BREAC“

Ein Berg heißt in Schottland „Ben“. Immer? Naja... Was das mit den Bezeichnungen für Berge bei den Schotten auf sich hat, erfahren Sie erstmals bei der Umrundung des „Ben Breac“. Im Nordwesten der Insel startet diese Tour gleich neben der Whiskey Brennerei und endet auch dort wieder. Das klingt doch fast nach einer Einladung? Dazwischen echtes

schottisches Highland Feeling. Hochmoore, sattes Grün, Rotwild in Sichtweite, frischer Wind und jede Menge Schafe...

4. TAG: HOLY ISLE - DIE HEILIGE INSEL

Eine heilige Insel – so heißt sie tatsächlich – hat Arran auch zu bieten. Nach 15 minütiger Überfahrt im Motorboot erreichen wir ein besonderes Schmuckstück. Holy Isle ist eine Insel und ein Projekt: Und zwar für nichts geringes als den Weltfrieden. Bei einer Küstenwanderung taucht man in eine wunderbar-eigenartige Welt ein. Einzigartige Natur, einige sehr schöne Wandmalereien und eine herrlich friedliche Stimmung.

5. TAG: FREIZEIT

Der Tag steht zur freien Verfügung, erkunden Sie die Umgebung oder begleiten Sie uns bei einem Ausflug. Besuch einer Whiskey Destillerie inkl. Verkostung oder die Besichtigung des Brodick Castles mit seinen wunderschönen Gartenanlagen. (Die Ausflüge am freien Tag werden witterungsabhängig gestaltet)

6. TAG: BERGTOUR AUF DEN GOATFELL

Der Goatfall ist mit 874 m der höchste Berg der Insel. Vom Gipfel hat man einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung.

Doch auch der Aufstieg gehört mit seinen satten, grünen Wiesen und seiner abwechslungsreichen Flora zu den Highlights der Woche. Der lohnende Aufstieg zum Gipfel erfordert Trittsicherheit. Die Wege sind jedoch nicht ausgesetzt.

7. TAG: UMRUNDUNG DER STEILEN SÜDKÜSTE

Die Südküste ist ein landschaftlicher Augenschmaus. Steilküste, Leuchttürme und mit etwas Glück kann man sogar Robben aus nächster Nähe beobachten, die sich am Strand ausruhen. Diese Wanderung erfordert genaue Planung, denn „Bennan Head“, die raue Südspitze der Insel kann nur bei Ebbe umrundet werden. Durch den beträchtlichen Tidenhub von ca. 3 m im Firth of Clyde bleibt jedoch viel Zeit, diese sehr beeindruckende Wanderung in vollen Zügen genießen.

8. TAG: HEIMREISE

Auf der einstündigen Fährfahrt durch den Firth of Clyde können wir die tolle Wanderwoche noch einmal Revue-passieren lassen. Vom Fährhafen Ardrossan sind wir nach 45 min. bereits wieder am Flughafen Glasgow. Der Heimflug erfolgt wieder über Frankfurt, direkt nach Innsbruck.

„SCHOTTLAND IM MINIATURFORMAT“

Die schottische Insel Arran wird als Schottland im Miniaturformat bezeichnet. Atemberaubende, karge Gipfel im Norden und saftige, grüne Hügel im Süden, genauso wie Schottland, nur eben im Kleinformat. Neben der imposanten Landschaft bietet Arran noch einiges mehr. Robbenkolonien im Süden, eine sehr gute Whiskey Brennerei im Norden und einige bezaubernde kleine Küstenorte mit Pubs und schottischem Lebensgefühl in unverfälschter Form. Und wer hätte gedacht in Schottland Palmen bestaunen zu können. Das mild-feuchte Golfstrom Klima macht auch diese kleine Sensation möglich. Ausserdem gibt es schon lange keinen Grund mehr, sich vor „Haggis“ oder „Black Pudding“ zu fürchten... Die schottische Küche muss mittlerweile keinen internationalen Vergleich scheuen. Frische, lokale Zutaten und innovative Gerichte, fein abgestimmt mit uriger Pub Atmosphäre. Lassen Sie sich überraschen! Diese Wanderreise erfordert aber ein kleines Stück mehr Kondition und Trittsicherheit als die üblichen Bärkopf-Wanderrreisen. So werden bei der Besteigung des Goatfell - der höchste Berg der Insel - 800 hm und 13 km zurückgelegt.



GOLF AUF DER SCHOTTISCHEN ISLE OF ARRAN

Unsere Golfreise auf die Isle of Arran richtet sich an all jene, die neben entspannten Golfrunden in atemberaubender Natur, auch abseits der Golfplätze verschiedene, regionale & kulturelle Geheimnisse dieser besonderen Insel entdecken möchten. Die ausgewählten Golfplätze bieten eine ausgewogene Mischung aus abwechslungsreichen Par 3 und Par 4 Löchern, zwei Par 5 laden auch Longhitter zur Birdiejaagd ein.

Die besondere Kombination aus abwechslungsreichem Golfspiel und dem Eintauchen in das schottische Inselleben machen diese Reise zu etwas ganz Besonderem.

Golf wird hier in einer der landschaftlich reizvollsten und abwechslungsreichsten Regionen Schottlands gespielt. Arran, die sagenumwobene Insel, wird auch als „Miniaturland Schottlands“ bezeichnet. Der Highland Boundary Fault, ein Gebirgsgraben im Zentrum der Insel, teilt die im Norden gelegenen Highlands von den im Süden gelegenen Lowlands. Die zum Teil spektakulären Anfahrten zu den Golfplätzen vermitteln bereits einen Einblick über die abwechslungsreiche Natur und Vielfalt dieser Region.

So vielfältig die Landschaft ist, so unterschiedlich sind auch die 7 Golfplätze, die sich über die ganze Insel verteilen. Drei 9-Loch Plätze sowie drei 18-Loch Plätze laden zum „Schönen Spiel“ ein! Ein besonderes Highlight dieser Reise ist der 12-Loch Platz in Shiskine, der direkt an der Küste gelegen ist und mit zu den schönsten Plätzen Schottlands zählt.

Neben dem Golfen bleibt auf dieser Reise genügend Zeit um Natur, Kultur und Lebensgewohnheiten der Menschen dieser Insel näher kennenzulernen! So unternehmen wir eine gemütliche Wanderung zum „Robbenstrand“, besuchen das Brodick Castle, lassen uns in einer Whiskey Distillery in die regionale Destillierkunst einweihen und leisten uns neben dem obligatorischen Pubbesuch einen kleinen Abstecher in die örtliche Brauerei von Brodick.

Golf Schottland ISLE OF ARRAN



REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Flug von Innsbruck via Frankfurt nach Glasgow. Vom Flughafen Glasgow sind es ca. 30 min Autofahrt bis nach Ardrossan. Von dort bringt uns die Fähre in einer einstündigen Überfahrt durch den wunderschönen Firth of Clyde nach Brodick auf der Insel Arran. In diesem kleinen, typisch schottischen Hafenort, werden wir unsere Zimmer beziehen.

2. TAG: BRODICK GOLFCLUB

Nach geschaffter Zeitumstellung spielen wir heute direkt vor unserer Haustüre; der flache Par 65 Platz liegt zum Teil direkt an der Küste und bietet neben einem Par 5 einen guten Mix aus Par 3 und Par 4 Löchern. Nach dem Lunch im Clubhouse bleibt noch genügend Zeit um in die Braukunst incl. Bierverskostung in der Arran Brewery einzutauchen.

3. TAG: LAMLASH GOLF CLUB

Ein paar Kilometer südlich von Brodick liegt der älteste Golfplatz der Insel; „Hügeliger Heidelandkurs mit großartiger Aussicht“, so wird dieser Par 61 Platz im „Arran Golf Pass“ beschrieben – und das zu recht. Durch die hügelige Topographie des Platzes ist die Schlägerwahl nicht immer leicht, umso aussichtreicher dafür die Landschaft. Nach dem Golfvergnügen sowie einer kleinen Stärkung, geht es anschließend zum Brodick Castle & Gardens; wir besuchen die schönen Gartenanlagen, wer Lust hat kann auch das Schloss besichtigen.

4. TAG: SHISKINE GOLF CLUB

An der Westküste der Insel erwartet uns heute ein absolutes Highlight unserer Reise. Nach einer 30-minütigen Fahrt durch die großartige Landschaft der Insel, erreichen wir diesen spektakulären 12-Loch Platz in der Ortschaft Blackwaterfoot. So ungewöhnlich ein 12-Loch Platz (Par 42) auf den ersten Blick erscheinen mag, so außergewöhnlich ist er zugleich. Unter den Top 100 der schönsten schottischen Golfplätze gereiht, erwartet uns der Shiskine Golf Club in perfektem Platzzustand, mit atemberaubender Landschaft und spektakulären Löchern.

5. TAG: WHITING BAY GOLF CLUB

Dieser 18-Loch Platz wird auch als „Verstecktes Juwel“ bezeichnet; leicht zu finden ist er wahrlich nicht, der Platz der hoch über der Ortschaft Whiting Bay liegt! Die ersten vier Spielbahnen bringen uns auf ein Hochplateau. Mit tollem Ausblick auf das Meer (Firth of Clyde) und dem dahinter liegenden schottischen Festland (Ayrshire coast) spielen wir dort die restlichen Löcher. Unweit von Whiting Bay entfernt, kann man nach der Runde mit etwas Glück Robben aus nächster Nähe am Strand beobachten; der kleine Abstecher dorthin wird uns mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben.

6. TAG: MACHRIE GOLF CLUB

Der Machrie Golf Course ist ein flacher 9-Loch Platz an der Westküste der Insel. Eine Besonderheit bietet das

Green von Loch 9, welches zwischen einer öffentlichen Straße und der Küste liegt. Nach 18 gespielten Löchern und einer Stärkung im „Tearoom“ des Clubhouses steht eine kurze, gemütliche Wanderung zu den „Standing Stones“ auf dem Programm; Diese eindrucksvollen Steinformationen sind nicht Stonehenge, aber allemal sehenswert.

7. TAG: CORRIE GOLF CLUB UND LOCHRANZA GOLF COURSE

In den Highlands im Norden der Insel, nur 10 Autominuten von unserer Unterkunft entfernt, treffen wir auf zwei vollkommen unterschiedliche Golfplätze. Zum einen der spektakuläre, in die Berglandschaft eingebettete Corrie Golf Club; zum anderen der Lochranza Golf Course, ein urwüchsiger Platz an der Nordküste, auf dessen Fairways Hirsche, Schafe und Feldhasen keine Scheu vor Golfern zeigen. Nach jeweils 9 gespielten Löchern besichtigen wir die direkt neben dem Clubhouse des Lochranza Courses liegende Whiskey Brennerei.

8. TAG: HEIMREISE

Von Brodick geht es heute mit der Fähre wieder zurück auf das Festland. Mit Blick auf Arran erinnern wir uns nochmal an den ein oder anderen tollen Abschlag, vielleicht an das ein oder andere Birdie, an die faszinierende Landschaft oder an einen netten, gemeinsamen Abend in einem Pub. Vom Flughafen Glasgow fliegen wir über Frankfurt wieder zurück nach Innsbruck.

LEISTUNGEN

- › Flüge Innsbruck – Glasgow – Innsbruck (via Frankfurt) mit Lufthansa
- › Eintritt Tyrol Lounge am Flughafen Innsbruck
- › 1 Stück Freigepäck (max. 23 kg) plus Golfbag
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im Glensile Hotel****
- › 4 x Abendessen im Hotel
- › 3 x Abendessen in typischen Pubs
- › 7 x Greenfee
- › Bärkopf-Golfbegleitung
- › reservierte Startzeiten
- › Eintritt Whiskey Distillery
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

PREISE & TERMINE

29.06.–06.07.	8 Tage 7x HP	€ 2.259,-
Einzelzimmer		€ 2.559,-

Individualreise ab 4 Personen auf Anfrage





**GOLF IRLAND
„THE SUNNY SOUTH EAST“**

Entdecken Sie mit Bärkopf das Golf Eldorado Irland. Diese Golfreise in den Südosten der grünen Insel, richtet sich an erfahrene und spielfreudige Golferinnen und Golfer, bei denen die Begeisterung am Spiel, sowie am Kennenlernen neuer Golfdestinationen im Vordergrund stehen.

Die Auswahl der verschiedenen Golfplätze verspricht eine abwechslungsreiche Mischung aus ursprünglichem Links Golf und traumhaften Parkland Kursen. Jeder einzelne der 5 gespielten Plätze, besticht dabei mit seinen eigenen Besonderheiten und Herausforderungen, sodass wir in den Genuss unterschiedlichster Golfplatz-Charaktere kommen. Auf dem Programm stehen dabei zwei absolute Highlights:

Der Druids Glen Golf Club wird als „Augusta Europas“ bezeichnet und bietet als zweimaliger Austragungsort der Irish Open alle Elemente für eine atemberaubende und unvergessliche Runde Golf. Unvergessen wird wohl auch das Golferlebnis an der Küste von Brittan Bay werden. Dort kommen wir mit dem European Club in den Genuss eines Links Kurses, der sich unter den Top 100 Golfplätzen der Welt befindet.

Abseits der Fairways und Grüns garantiert die Herzlichkeit der heimischen Bevölkerung, kombiniert mit der einzigartigen irischen Pubkultur, entspannte und genussvolle Tagesausklänge.

Ihr Tiroler Golfreisebegleiter kümmert sich vor Ort um die Transfers zu den jeweiligen Plätzen sowie um die Organisation der Startzeiten.

Wie bei Bärkopf Reisen üblich, wird die inkludierte Halbpension nicht ausschließlich im Hotel, sondern auch in sorgfältig ausgesuchten, landesüblichen Lokalen konsumiert. Eine Gruppengröße von maximal 12 Teilnehmern garantiert ein entspanntes, individuelles Urlaubserlebnis.

In diesem Sinne: Schönes Spiel!

LEISTUNGEN

- › Flüge Innsbruck – Dublin – Innsbruck (via Frankfurt) mit Lufthansa
- › 1 Stück Freigepäck (max. 23 kg) plus Golfbag
- › alle Transfers vor Ort
- › 7 x ÜF im Arklow Bay Hotel**** in Arklow
- › 4 x Abendessen im Hotel
- › 3 x Abendessen in typischen Pubs
- › 5 x Greenfee
- › Bärkopf-Golfbegleitung
- › reservierte Startzeiten
- › Eintritt Whiskey Distillery
- › max. 12 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar (Preise können variieren)

PREISE & TERMINE

01.05.–08.05.	8 Tage 7x HP	€ 2.199,-
Einzelzimmer		€ 2.499,-
04.07.–11.07.	8 Tage 7x HP	€ 2.399,-
Einzelzimmer		€ 2.699,-

Individualreise ab 4 Personen auf Anfrage



Golf Irland

THE SUNNY SOUTH EAST

REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Unser Flug erfolgt von Innsbruck via Frankfurt nach Dublin. Vom Flughafen Dublin aus Richtung Süden erreichen wir nach knapp einstündiger Autofahrt unsere Unterkunft. Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit zur Erholung oder für einen kleinen Spaziergang an der nahe gelegenen Küste. Anschließend gemeinsames Abendessen im Hotel.

2. TAG: ROSSLARE GOLF CLUB

Dieser wunderschön von Dünen durchzogene Links Course liegt auf einer kleinen Landzunge der Irischen See. Die zum Teil von tiefen Bunkern verteidigten Grüns erfordern ein hohes Maß an Präzision bei den Annäherungen. Zumeist bläst eine starke Brise Wind über die hügelige Topografie des Platzes, wodurch sich die richtige Schlägerwahl nicht immer als ganz einfach erweist. Das imposant hochstehende Rough entlang der Fairways, sowie die wohlverdiente Erfrischung nach der Runde im Clubhaus, runden den traumhaften Start in diese Golfwoche ab.

3. TAG: COOLLATTIN GOLF CLUB

Dieser Kurs ist eine Oase der Ruhe. Inmitten einer alten Baumlandschaft in den Wäldern des irischen Hinterlands gelegen, umrahmen hochgewachsene, zum Teil 500 Jahre alte Bäume beinahe jede Spielbahn. Einige Löcher führen uns durch einen alten Schlosspark, um das spektakuläre Par 3 von Loch Nr. 5

türmen sich alte Schlossmauern. In malerischer Kulisse bietet dieser abwechslungsreiche Parkcourse eine spannende Herausforderung, bei der man immer wieder mit tollen Panoramablicken belohnt wird.

4. TAG: DRUIDS GLEN

Der als „Augusta Europas“ bezeichnete Golfplatz lässt keine Wünsche offen. Spätestens am Übungsgrün vor dem großzügig angelegten Clubhaus scheint man im Paradies angekommen. Der zweimalige Austragungsort der Irish Open besticht durch seine traumhaft angelegten Spielbahnen, spektakuläre Wasserhindernisse und den perfekten Pflegezustand am Platz und der gesamten Anlage.

5. TAG: AUSFLUG DUBLIN

Heute gönnen wir uns eine spielerische Auszeit und fahren nach dem Frühstück gemeinsam nach Dublin. Bei einer Führung durch die Jameson Whiskey Distillery bekommen wir interessante Einblicke in die Welt irischer Whiskey Tradition. Den Nachmittag verbringen wir ohne fixen Programmpunkt in der Innenstadt von Dublin, ehe es zurück in unser Hotel in Arklow geht.

6. TAG: BLAINORE GOLF CLUB

Ein kleiner Juwel an der irischen Südostküste. Die abwechslungsreichen Spielbahnen des Parkland Kurs verlaufen zumeist direkt entlang der

aussichtsreichen Küstenlinie. Dabei bieten sich immer wieder fantastische Ausblicke über den Platz sowie das direkt vor uns liegende Meer. Ein Top Pflegezustand lädt zur spielerischen Herausforderung, nach der Runde hält das urige Clubhaus an der Küste eine kleine Stärkung für uns bereit.

6. TAG: THE EUROPEAN CLUB

Beim Voranschreiten über die sattgrünen Fairways hat man das Gefühl, auf den Wolken des siebten Golfhimmels zu wandern. Die einzigartige Platzarchitektur verspricht höchstmöglichen Spielgenuss. Nicht umsonst befindet sich der von Pat Ruddy designte Links Course unter den Top 100 Plätzen der Welt. Nach dem letzten Putt am 18. Grün scheint es vermutlich schwer möglich, sich einen schöneren Ort für eine Runde Golf ausmalen zu können. Auch wenn es sich als schwierig gestaltet, den von Tiger Woods aufgestellten Platzrekord einzustellen, hat dieser Platz doch berechtigte Chancen sich als absolutes Highlight im Leben eines jeden Golfers zu erweisen.

8. TAG: HEIMREISE

Von Dublin erfolgt unser Heimflug via Frankfurt nach Innsbruck. Auf der Fahrt vom Hotel zum Flughafen bietet sich Gelegenheit, die Highlights unserer gemeinsamen Golfreise noch einmal Revue passieren zu lassen.



Bundoran, County Donegal. Es ist ein sonniger Morgen in dem kleinen Küstenort im Nordwesten Irlands. Und ein umtriebiger Morgen. Bereits um 7.30 Uhr schallt am Strand beschwingte Musik aus den Lautsprecherboxen. Bundoran gilt als Surf-Hauptstadt Irlands – und heute ist die nationale Top-Szene zu Besuch.

40 SurferInnen, die sich in ihre Neoprenanzüge überstreifen, blicken auf keinen Strand aus dem hawaiianischen Bilderbuch. Sie blicken auf eine wilde Kulisse mit rauen und felsigen Klippen. Es wird nicht einfach heute, da ist man sich einig. Der starke, vom Meer Richtung Land ziehende Wind, wird es den Surfern nicht leicht machen, die Wellen am optimalen Punkt zu erwischen.

Ronan Oertzen freut sich heute dabei zu sein. Der Ire bestreitet seinen ersten Contest seit knapp zwei Jahren. Aber er möchte sich den Event an seinem Homespot nicht entgehen lassen. Der 28-jährige lebt seit seinem 13. Lebensjahr hier. Als seine Eltern damals mit ihm an die Küste zogen, dauerte es nicht lange, bis das Surfen sein Leben beherrschte.

Sein Run wird nicht ausreichen, um sich für das Finale der besten Acht zu qualifizieren.

Ein halbes Jahr nachdem er zum ersten Mal auf einem Surfbrett gestanden war, surfte er bei einem irischen Contest gleich aufs Podest und wurde Zweiter. Der Trainerstab des irischen Nationalteams wurde auf ihn aufmerksam und kurz darauf beriefen sie ihn in die Mannschaft. In den folgenden Jahren feierte er viele Erfolge, wurde unter anderem Dritter bei den European Team Surfing Championships und 2011 folgte schließlich sein größter Erfolg, der Sieg bei den irischen Staatsmeisterschaften. Klar, dass der sympathische Ire in seiner Heimat eine kleine Berühmtheit ist – eine sehr bodenständige und unterhaltsame Berühmtheit und dazu der beste Reiseführer, den man sich wünschen kann.

Ronan lädt uns zu einem gemeinsamen Frühstück in sein Lieblingscafé Foam ein. Fast jeden Tag schaut er hier vorbei. Die helle Holzeinrichtung strahlt uns freundlich entgegen, genauso wie die Besitzer, die ihren Laden erst vor einem halben Jahr eröffnet haben: die passionierten Surfer und Kaffeeliebhaber Noah, Gerald und Adam. Entsprechend entspannt ist die Atmosphäre im Foam. Bei köstlich schmeckendem Kaffee und gutem Essen. Das Rezept dazu sei denkbar simpel, meint Noah: „regional, saisonal, selbst gemacht“. So wie das Banana Bread, das perfekt zum Flat White passt. Es gibt üppige Sandwich-Klassiker genauso wie vegane Kuchen. Hier sitzen Einheimische und Gäste beisammen – und unterhalten sich meist über Wind und Wellen.



IRISCHER WELLENTANZ



Die Küste um Bundoran zählt mittlerweile zu den beliebtesten Surfspots Europas. Unter anderem auch wegen den berühmt-berüchtigten Big Waves. Die riesigen Wellen brechen unweit von hier am Strand des Örtchens Mullaghmore herein. Big Wave ist im Surf-Sport auch eine eigene Disziplin – eine extrem gefährliche. Die Athleten versuchen hier Wellen zu reiten, die sich bis auf 15 Meter auf-türmen können. In den Wintermonaten pilgert die Surf-Szene in den Nordwesten Irlands und nistet sich für Wochen, manche sogar über Monate zum Training ein.

„Je größer die Welle, desto schneller wird das Brett“, erklärt Ronan. „Technisch ist es nicht so eine große Herausforderung, aber die hohe Geschwindigkeit – das geht bis zu 70 km/h – das ist schon etwas Verrücktes.“

An der irischen Küste brechen die Big Waves mit einer solchen Wucht herein, dass sie sogar ihren eigenen Wind produzieren. „Wenn du auf dem Board aufstehst, fängt es unter deinen Füßen an zu vibrieren. Ich bin in meinem ganzen Leben eine einzige Big Wave gesurft – und ich hatte

noch niemals so große Angst.“ Wohler fühlt sich Ronan auf seinen ‚kleineren‘ Wellen. Dort, wo er seine eigene Geschwindigkeit aufbauen muss.

Was die Ausrüstung anbelangt, muss sich in Bundoran kein Surfer Sorgen machen, nicht der blutige Anfänger und auch nicht der Profi. Es gibt zahlreiche Surf-Shops und natürlich auch Schulen. Auch Ronan freut sich darüber, dass die Begeisterung für den Boardsport wächst und wächst. Gemeinsam mit einem Freund betreibt er eine SUP-Schule. Mit dem Stand Up Paddling verdient er in vier Monaten ausreichend Geld, um auch die kühlen Monate zu überleben.

Vor 20 Jahren eröffnete die erste Surfschule in Bundoran. Heute wuselt es in der Hochsaison von sportlichen Gästen. Zahlreiche Surf-Camps und Yoga-Retreats finden statt und plötzlich tummeln sich bis zu 10.000 Menschen im Ort. Im Winter sind es um die 2000 Einwohner. „In den Sommermonaten haben wir kaum mehr Zeit, um selbst aufs Brett zu steigen. Wir arbeiten wirklich viel“, zuckt Ronan mit den Achseln. Aber solange er dem Meer nahe ist und das Board sein Lebensmittelpunkt ist, ist er glücklich.

Selbst in den Wintermonaten kommen an den Wochenenden Busse mit Surfern aus Dublin, aber es ist weitaus weniger los. Die einheimische Community genießt es, wieder selbst in die Fluten zu steigen und in der Off-Saison Kraft und Kondition aufzubauen. „Die Technik ist eigentlich nicht das Problem“, erklärt Ronan. „Es ist vielmehr die Power in den Armen, die ist so wichtig für das Paddeln und auch für das Abdrücken beim Aufstehen.“ 90 Prozent des Surfens, meint er weiter, sei das Kraulen. „Wenn du fit in den Armen bist, kannst du länger im Wasser bleiben und mehr Wellen surfen. So wirst du besser. Viele sind nach 20 Minuten kaputt und kommen kaum noch aufs Board. Beim Surfen verbringt man 90 % der Zeit mit Kraulen.“

Ronan hat die Winter früher am anderen Ende der Welt verbracht. In Australien trainierte er bei Top-Bedingungen. „Die Wellen sind dort immer konstant gleich hoch und das Wasser natürlich um einiges wärmer. Bei den Temperaturen bleibst du auch mal 9–10 Stunden im Wasser. Wäre ich ein Big Wave-Surfer gewesen, hätte ich die Winter wohl genau hier verbracht und am Strand von Mullaghmore trainiert.“

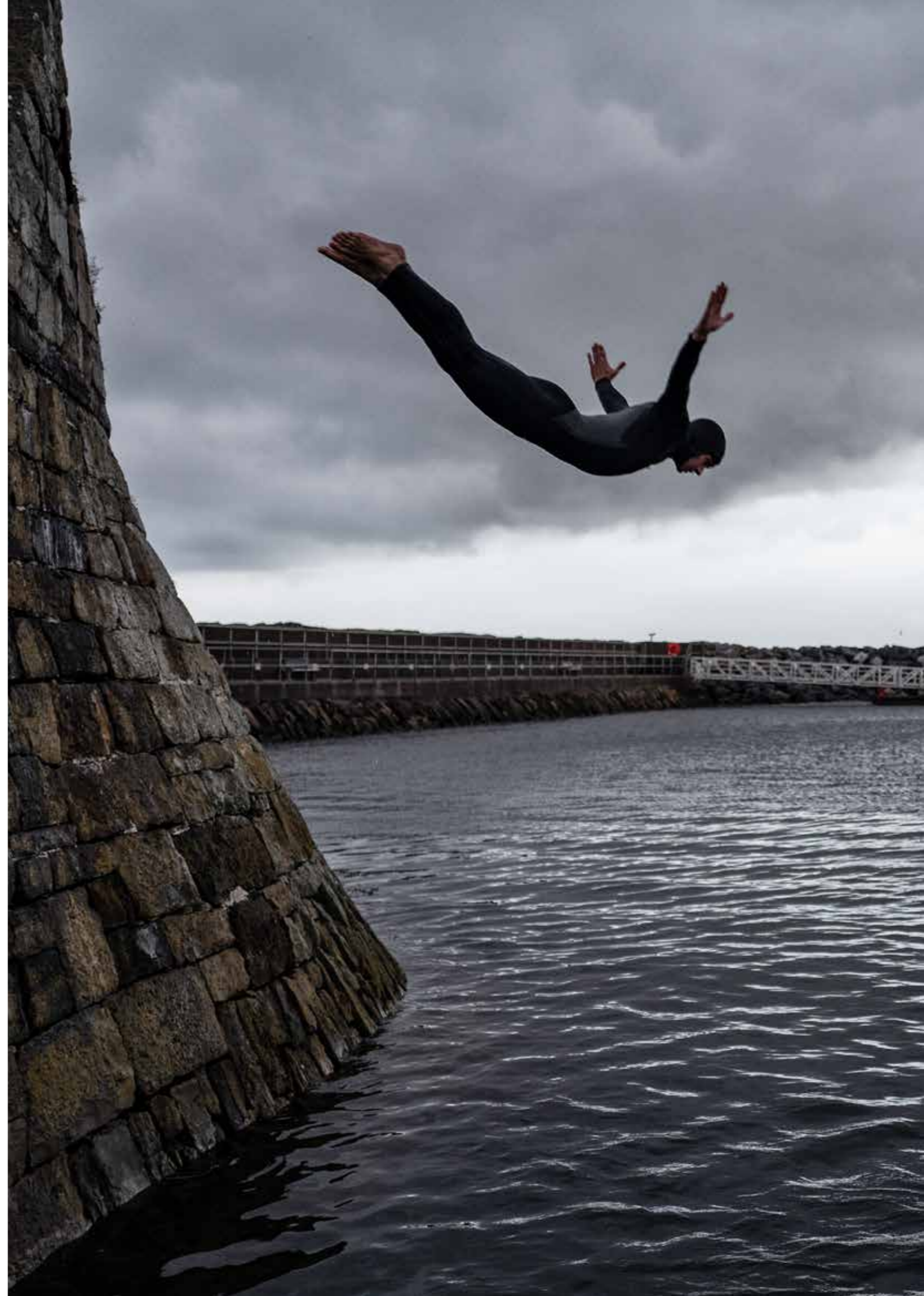
Leicht fiel ihm der Abschied vom Profisport damals nicht. Er war gerade irischer Meister geworden, aber der Kampf um die Sponsorenverträge wurde härter. Die Finanzkrise hatte auch die Surf-Industrie erreicht. 2012 beschloss er schließlich, seine aktive Karriere zu beenden und ein neues Lebenskapitel aufzuschlagen. Er tauschte das Board gegen Bücher und begann an der Universität von Sligo ein Studium in Finance & Investment. Nach seinem Abschluss arbeitete er ein Jahr als Investmentbanker – doch der Ruf des Meeres war zu stark. Ronan musste zurück an die raue Küste, zurück in die Wellen.

Ob er in Zukunft wieder vermehrt bei Contests starten wird? „Ja, auf jeden Fall“, nickt er. „Aber nicht um damit Geld zu verdienen, sondern aus Liebe zum Sport und weil ich die Leute und die coole Atmosphäre einfach liebe.“ Inzwischen hat er auch das ‚Hinterland‘ für sich entdeckt und geht gerne mit Freunden wandern. „Wir leben hier inmitten der beeindruckendsten Naturlandschaft ganz Irlands. Und das sage ich nicht nur, weil ich hier aufgewachsen bin“, sagt er. Mit dieser Überzeugung ist er bei weitem nicht allein. Die Grafschaft Donegal wird tatsächlich gerne als Erstes genannt, wenn es um landschaftlich eindrucksvolle

Regionen in Irland geht. Ob er noch viel Zeit für ausgiebige Wandertouren haben wird? Ronan möchte in der kommenden Sommersaison neben seiner SUP-Schule auch eigene Surf-Camps anbieten.

Neben seinem Gefühl für Wellen, hat Ronan auch ein Gespür für Musik. Er ist Sänger und Liedermacher, spielt Gitarre, Saxophon und Klavier. Gemeinsam mit einem österreichischen Freund hat er bereits ein Album aufgenommen. Entsprechend weiß er auch, wo an welchem Abend die (gute) Musik spielt. Auch die Pub-Meile von Bundoran hat einiges zu bieten. Mit Ronan landen wir zielstrebig in der richtigen Lokalität: die Liveband heizt ein, die Fish 'n Chips schmecken saftig und frisch und das Guinness fließt.

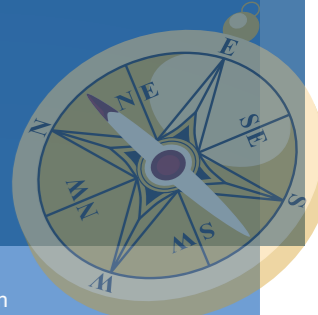
Ronan geht dennoch zeitig ins Bett. Am nächsten Tag, in den frühen Morgenstunden, wird er bereits wieder mit den Wellen tanzen.





SEGELKREUZFAHRT Ionisches Meer

Erleben Sie in Kleingruppen von 4-8 Personen auf einem luxuriösen Katamaran unter der Führung eines Tiroler Skippers einen einzigartigen geführten Segeltörn mit den Highlights der Ionischen Inseln. Perfekt für SegelanfängerInnen und -genießerInnen geeignet. Das Beste dabei: Sie speisen abends in ausgewählten landestypischen Tavernen an Land - ganz gemäß der Philosophie der Bärkopf-Reisen!



REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch ihren Tiroler Skipper am Flughafen in Prevezza bei Ankunft. Anschließend erfolgt der Transfer zur Marina Lefkada. Bezug der Kajüten auf einem luxuriösen Fahrtenkatamaran. Gemeinsames Abendessen in einem ausgewählten Restaurant in Lefkas-Stadt ca. 5 Gehminuten von der Marina entfernt.

2. TAG: LEFKAS - PALEIROS

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hafen von Lefkada erfolgt eine ausführliche Einweisung zur Yacht und zu segelspezifischen Gepflogenheiten, um einen entspannten Ablauf der anstehenden Segelkreuzfahrt sicherzustellen. Das Tagesziel ist Paleiros - ein sehr gemütliches Fischerdorf am griechischen Festland. Unterwegs besuchen Sie die Bucht von Varkos, um dort im wahrsten Sinn des Wortes in den Urlaub einzutauchen.

3. TAG: PALEIROS - KALAMOS

Das Tagesziel sind die oft übersehenen Inseln Kalamos und Paxos. Ob Sie Delfine sehen, kann man natürlich nie mit Sicherheit sagen, aber auf dieser Route stehen Ihre Chancen besonders gut. Die Nacht verbringen Sie in einer der wildromantischen Buchten im Südosten der

Insel. Das Abendessen wird am offenen Feuer vom Skipperteam zubereitet.

4. TAG: KALAMOS - ITHAKA

Die Insel Ithaka, oft als Heimat von Odysseus dargestellt, bietet landschaftlich und auch bezüglich ihrer Lebenskultur ganz besondere Reize. Der verschlafene Hauptort Vathi, in dem der Großteil der 3.000 Einwohner lebt, ist Sinnbild für mediterrane Lebensweise. Der Hafen ist je nach Tageszeit beschaulich oder auch geschäftig. Entsprechend abwechslungsreich ist das "Hafenkino" beim Abendessen in einer urigen Taverne direkt am Hafen.

5. TAG: ITHAKA - KEFALONIA

Von Ithaka ist es nur ein kurzer Weg nach Kefalonia. Das Tagesziel ist der Ort Sami. Ein Aufstieg zur Akropolis hoch über dem kleinen Hafenort bietet Ihnen einen herrlichen Ausblick über die Inselwelt, die Sie in dieser Woche durchkreuzen. Ein Besuch der einzigartigen Melissani Höhle rundet den Tag ab.

6. TAG: KEFALONIA - MEGANISI

Ziel dieses Tages ist die Insel Meganisi, die Ihnen einige der spektakulärsten und auch am besten geschützten Buchten im Ionischen Meer bietet. Von der Ankerbucht erreichen Sie zu Fuß in

wenigen Minuten den beschaulichen Hafenort Vathy, um den erlebnisreichen Tag in einer tollen Taverne, direkt am Hauptplatz ausklingen zu lassen.

7. TAG: MEGANISI - SKORPIOS - LEFKAS

Zum Abschluss der Tour besuchen Sie noch die Insel Skorprios um einen Bade-stop zu einzulegen. Die Insel gehörte einst dem griechischen Reder Onassis und dementsprechend werden davon viele Geschichten erzählt. Im Anschluß gleiten Sie gemütlich zurück zu Ihrem Ausgangshafen, Lefkas Marina.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Prevezza nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche mit einem "Landurlaub" in einem unserer Vertragshotels.

Die Reise ist sowohl für Segelanfänger ohne Vorkenntnisse wie auch für erfahrene Skipper, die sich einfach eine Woche lang verwöhnen lassen möchten, geeignet. Zur Abwechslung und zur besseren Erkundung von Buchten und Stränden werden Stand-Up Paddles (SUP) und Schnorchelausrüstung an Bord mitgeführt.

LEISTUNGEN

- > kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- > Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- > 1 Stück Freigepäck (max.20 kg)
- > 7x Frühstück auf der Yacht
- > 6x Abendessen (in landestypischen Restaurants)
- > 1x Abendessen am Strand (frisch zubereitet am Grill)
- > 7x leichtes Mittagessen auf der Yacht
- > freie Nutzung von Schnorchelausrüstung & Stand-Up-Paddle
- > Doppelkabine mit Dusche/WC
- > Bärkopf-Segelbegleiter
- > Unterbringung auf Luxus Segel-Katamaran
- > max. 4-8 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

PREISE & TERMINE

23.05.-30.05.	8 Tage 7x HP	€ 1.990,-
04.07.-11.07.	8 Tage 7x HP	€ 1.990,-
03.10.-10.10.	8 Tage 7x HP	€ 1.890,-
Einzelkabine =		
Doppelkabine zur Alleinbenützung		€ 2.990,-

IHR KATAMARAN

Auf Ihrem luxuriösen Segel-Katamaran stehen 4 Schlafzimmer mit Doppelbett zur Verfügung; mit Dusche und WC, ca. 7 m² inkl. Bad; 2 Zimmer pro Schiffsrumpf.

VERPFLEGUNG

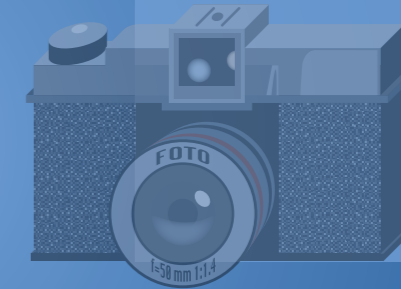
Kulinarisch werden Sie von früh bis spät umsorgt. Frühstück und leichter Mittagssnack auf der Yacht werden von unserem Skipperteam zubereitet. Das Abendessen erfolgt in ausgesuchten Tavernen an Land.





SEGELKREUZFAHRT Dalmatinische Küste

Unter der Führung unseres Tiroler Skippers erleben Sie auf einem luxuriösen Katamaran, in Kleingruppen von max. 4-8 Personen, einen einzigartigen Segeltörn mit den Highlights der Dalmatinischen Küste und deren vorgelagerten Inseln. Perfekt für SegelanfängerInnen und -genießerInnen! Abends speisen Sie in landestypischen Tavernen an Land – ganz gemäß der Philosophie der Bärkopf-Reisen!



REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Abflug ab Innsbruck, Begrüßung durch ihren Tiroler Skipper am Flughafen in Split bei Ankunft. Anschließend erfolgt der Transfer zum Boutiquehotel Monika**** in Trogir für die erste Übernachtung. Gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant in der wunderschönen Altstadt.

2. TAG: MARINA TROGIR - DRVENIK VELI

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden Sie gemeinsam mit einem lokalen Führer die Altstadt von Trogir. Sie zählt zum UNESCO Weltkulturerbe und ist der perfekte Ausgangspunkt für die Entdecker-Segelkreuzfahrt. Im Anschluss an die Führung beziehen Sie Ihre luxuriöse Segelyacht, die für die weiteren Tage Ihre Unterkunft sein wird. Sie setzen über zur Insel Drvenik Veli, wo Sie vor Anker gehen. Mit einem Beiboot gelangen Sie zu einer idyllischen Taverne, in der Sie Ihr Abendessen einnehmen.

3. TAG: DRVENIK VELI - PRIMOSTEN

Der Weg führt Sie nach Norden. Entlang der Küste Dalmatiens verlieren Sie jedoch nie das Festland aus den Augen. Die vielen kleinen Inseln Dalmatiens bieten eine herrliche Kulisse auf dem Weg zum sehenswerten Städtchen Primosten. Unterwegs bleibt Zeit für einen

Badestopp oder eine kleine Wanderung (wetterabhängig). Sie verbringen die Nacht direkt vor der Altstadt, die Sie zu Fuß erkunden können. Abendessen in einer gemütlichen Hafentaverne.

4. TAG: PRIMOSTEN - INSEL ZLARIN - SIBENIK

Sie besuchen auf Ihrem Weg nach Sibenik die Insel Zlarin und erfahren etwas zur einzigartigen Geschichte der dort ansässigen Korallentaucher. Am Nachmittag erreichen Sie den Hafen von Sibenik. Die St. Jakobs Kathedrale mit ihrem imposanten Tonnengewölbe wäre für sich alleine die Reise wert. Sie genießen die bezaubernde Altstadt und beim „Sundowner“ an Deck lassen Sie den Tag gemütlich ausklingen.

5. TAG: SIBENIK - SKRADIN WASSERFALL

Sie fahren unter Motor durch eine natürliche Wasserstraße zum Prokljan-See. Bei diesem kleinen Naturwunder verweilen Sie kurz - halb See, halb Bucht gibt es dort sowohl Süßwasser als auch Salzwassergebiete. Nach einer weiteren Stunde Motorfahrt erreichen Sie Skradin. Der Hafen ist gleichzeitig Ausgangspunkt für einen Ausflug zum berühmten Skradin Wasserfall, der durch den Winnetou Film „Der Ölprinz“ große Bekanntheit erlangte.

6. TAG: SKRADIN - ROGOZNICA

Während Sie noch gemütlich in Ihrer Kabine schlafen, startet Ihr Skipper schon Richtung Süden, um die Rückfahrt anzutreten. Nach ca. 3 Stunden Fahrt haben Sie bereits den Kanal zwischen Sibenik und dem offenen Meer erreicht. Ein perfekter Platz für ein Frühstück in einer der Buchten und ein morgendliches Bad im Meer. Auf dem Weg nach Rogoznica bleibt genügend Zeit, um eine weitere der unzähligen schönen Buchten zu besuchen. Rogoznica bietet einen sehr gut geschützten Hafen für die Nacht und ein tolles Restaurant zum Abendessen.

7. TAG: ROGOZNICA - TROGIR

Am letzten Tag der Reise genießen Sie nochmals die schöne Küste. Je nach Witterung geht es unter Segeln entlang der Küste oder Sie erkunden eine der Inseln. Das Skipperteam macht diese Entscheidung natürlich vor allem von den Windverhältnissen abhängig. Den Abschlussabend verbringen Sie wieder im Städtchen Trogir bei gutem Essen in gemütlicher Runde.

8. TAG: HEIMREISE

Die Heimreise erfolgt mit Direktflug von Split nach Innsbruck. Alternativ verlängern Sie um eine Woche z. B. mit einem Landurlaub.

LEISTUNGEN

- › kostenlose Hausabholung in Nordtirol
- › Flug im Idealtours-Flieger ab/bis Innsbruck
- › 1 Stück Freigepäck (max.20 kg)
- › 7x Frühstück auf der Yacht
- › 6x Abendessen (in landestypischen Restaurants)
- › 1x Abendessen am Strand (frisch zubereitet am Grill)
- › 7x leichtes Mittagessen auf der Yacht
- › freie Nutzung von Schnorchelausrüstung & Stand-Up-Paddle
- › Doppelkabine mit Dusche/WC
- › Bärkopf-Segelbegleiter
- › Unterbringung auf Luxus Segel-Katamaran
- › max. 4-8 TeilnehmerInnen

Ab Wien und anderen Flughäfen buchbar
(Preise können variieren)

PREISE & TERMINE

05.06. – 12.06.	8 Tage 7x HP	€ 1.990,-
12.06. – 19.06.	8 Tage 7x HP	€ 1.990,-
Einzelkabine =		
Doppelkabine zur Alleinbenützung		€ 2.990,-

IHR KATAMARAN

Auf Ihrem luxuriösen Segel-Katamaran stehen 4 Schlafzimmer mit Doppelbett zur Verfügung; mit Dusche und WC, ca. 7 m² inkl. Bad; 2 Zimmer pro Schiffsrumpf.

VERPFLEGUNG

Kulinarisch werden Sie von früh bis spät umsorgt. Frühstück und leichter Mittagssnack auf der Yacht werden von unserem Skipperteam zubereitet. Das Abendessen erfolgt in ausgesuchten Tavernen an Land.





Events 2020

SAISONABSCHLUSS

NORDTIROL

23.10.2020

16.00 Uhr – Umbrüggler Alm

SAISONABSCHLUSS

WIEN

06.11.2020

15.00 Uhr – Teufelsteinhütte

SAISONABSCHLUSS

SÜDTIROL

13.11.2020

15.00 Uhr – Tuffalm

Medieninhaber & Herausgeber
Bärkopf GmbH

Hersteller/Herstellungsort
Alpina Druck GmbH, Innsbruck

Konzept/Layout/Grafik
Verena Stoxreiter

Texte
Alex Brunner, Stephan Leiter

Textchefin
Sissi Paersch

Bilder
Team Bärkopf, Bildartisten, Ramona Waldner, Felix Dorn,
Manuel Stabentheiner, Peter Boschi, Shutterstock

EIN STARKES TEAM

Alle Bärkopf Reisen werden im Verbund mit der Reisebüro Idealtours GmbH gebucht und abgewickelt.

BITTE BEACHTEN SIE, der Reiseverlauf jeder Reise kann variieren und wird vor Ort je nach Witterung oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse von den Bärkopf-ReisebegleiterInnen angepasst.

Auf Anfrage sind wir gerne bemüht, Ihnen eine Reise zu Ihrem Wunschtermin zusammenzustellen.

BÄRKOPF GMBH – info@baerkopf.at – www.baerkopf.at

ADDICTED TO MOUNTAINS



SPORTLER Alpine
Flagship Store Innsbruck
sportler.com

SPORTLER
ALPIN

INNS' BRUCK AIRPORT

ZEIT ZU REISEN!

WINTER 2019 / 2020

Amsterdam	Kiew
Antwerpen	London
Berlin	Manchester
Birmingham	Moskau
Bristol	Oslo
Eindhoven	Rotterdam
Frankfurt	Stockholm
Hamburg	St. Petersburg
Helsinki	Wien

VORSCHAU SOMMER 2020

Antalya	Kreta
Brac	Mallorca
Chalkidiki/	Menorca
Thessaloniki	Preveza/Lefkas
Kalabrien	Rhodos
Korfu	Sardinien
Kos	Split



www.innsbruck-airport.com